

ECHT WANDERN

WANDERHIGHLIGHTS
IN OBERBAYERN



Tourismus Oberbayern München e. V.
Prinzregentenstraße 89 | 81675 München
T 089 6389 587 90
oberbayern.de



ERLEBEN SIE ECHTES WANDERN IN OBERBAYERN:

Die großen Abenteuer: Etappenwanderungen

Warum heimgehen, wenn's grad am schönsten ist? Neben Ausflügen und Tages-touren bietet Oberbayern auch herrliche Etappenwanderungen, bei denen der Weg buchstäblich das Ziel ist. Entlang von Pilgerpfaden, Gebirgswegen und Fernwanderwegen entdecken Sie die Vielfalt der Region per Pedes. Vom internationalen Jakobsweg über den Alpenüberquerungsklassiker München nach Venedig bis hin zum Salzalpen-Steig.

Die kleinen Abenteuer: Tagestouren

Für die meisten von uns sind Tagestouren der ideale Ausgleich zum Alltag. Sie können kleine Abenteuer sein, eine gute Zeit mit der Familie, aber auch dafür sorgen, dass wir den Kopf wieder freibekommen. Eine Form von Selbstfürsorge sozusagen. So zahlreich die Gründe sind Wandern zu gehen, so vielfältig sind die Touren in Oberbayern. Ob entlang der Hallertauer Hopfenfelder, durchs Isarmoos oder auf alpine Gipfel. Wir möchten Sie einladen eben diese Bandbreite wahrzunehmen und sich begeistern zu lassen, von dem was Sie kennen, von dem was Sie nicht kennen, von Erwartbarem und Neuem.

Geschichten auf der Spur: Themenwege

Wanderungen können uns tief hinein in die Geschichte einer Region, eines Produktes oder der hiesigen Landschaft führen. Themenwege sind perfekt um aktiv mehr zu erfahren. Sich bewegt Neuem zu öffnen und gerade mit Kindern bieten Themenwege einen zusätzlichen Anreiz fürs Unterwegssein. Die oberbayerischen Themenwege beschäftigen sich mit der Geschichte des Biers, mit den Königshäusern, dem Salz und vielen anderen spannenden Themen.

Sportlich unterwegs: Trailrunning & Klettersteige

Wir haben lange überlegt, wo wir beim Wandern eine Grenze ziehen sollen. Die Themen Trailrunning und Klettersteige verstehen wir als Inspiration. Verschaffen Sie uns doch noch einmal eine neue Perspektive auf bekannte Wege, Touren und Landschaften.

Die oberbayerischen Klettersteige sind zumeist anspruchsvoller und erfordern etwas Vorerfahrung, Kondition und Schwindelfreiheit. Bieten dafür aber ganz besondere Blicke auf Berg und Tal. Fürs Trailrunning eignen sich zahlreiche der hier vorgestellten Wanderungen – je nach Gusto. Wir haben einige Tipps zum Einstieg für Sie gesammelt.

Wandern im Winter

Das Wandern im Winter und im Schnee bietet noch einmal eine ganz andere Perspektive auf die Landschaft. Dieses Thema finden Sie ausführlich in unserer Echt Winter-Broschüre.





THEMENWEGE

1	Alpenregion Tegernsee Schliersee	12	11	Neuburg-Schrobenhausen	20
2	Chiemsee-Alpenland	12	12	Ingolstadt	21
3	Chiemsee-Chiemgau	13	13	Dachauer Land	22
4	Bad Reichenhall	14	14	Fürstenfeldbruck	23
5	Berchtesgaden	14	15	Landsberg Ammersee-Lech	24
6	Inn-Salzach	16	16	StarnbergAmmersee	24
7	Ebersberger Grünes Land	16	17	Landkreis München	25
8	Erding	17	18	Pfaffenwinkel	26
9	Freising	18	19	Tölzer Land	27
10	Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm	19	20	Zugspitz Region	28

FAMILIENTOUREN

1	Moor-Erlebnis-Pfad in Inzell	40
2	Walderlebnispfad an der Hohenlindener Sauschütt	40
3	Familiertour Taubenberg	40
4	Wald-Idyll-Pfad	41
5	Der Pidinger Bienenweg	41
6	Familienwanderung Pössinger Au/ Wildpark	42
7	Walderlebnispfad Freising	42
8	Maisinger Schlucht	43
9	Zwergenwaldweg	43
10	Spiel- und Sagenweg Hocheck	43
11	Wanderweg zur Leonberger Aussicht	43
12	RUCK MA WIEDA ZAMM- Parcours	44
13	Biotope rund um Kollbach	44
14	Auf dem Klangweg zum Jexhof	45
15	Familienwanderung am Wank	45
16	Entdeckerpfad am Blomberg	45

ETAPPENTOUREN

1	SalzAlpenSteig	47
2	Berchtesgadener Rundwege	48
3	Auf dem Benediktweg	48
4	König-Ludwig-Weg	48
5	Traumpfad München – Venedig	49
6	Jakobsweg im Dachauer Land	49
7	Spitzenwanderweg	50
8	3-Tages Hüttentour im Bergsteigerdorf Kreuth	50

Liebe Wanderer,

mit dieser Broschüre halten Sie eine Einladung in den Händen, sich persönlich auf auf die schönsten Wanderungen Oberbayerns zu begeben. Erfahren Sie dabei einige der besten und spannende Geschichten rund um oberbayerischen Kultur, Themenwege und lassen Sie sich von unserer Tourenvielfalt inspirieren.

Ihr Team vom Tourismus Oberbayern München e.V.



ECHT DRAUSSEN

Unberührte Natur, Orte wo die Zeit stehen geblieben scheint, Stille, reine Bergluft und grandiose Aussichten, die im Herzen und im Kopf bleiben – wer Oberbayern zu Fuß erkundet, findet zwischen anspruchsvollen Bergtouren und meditativen Wanderwegen, Hütten, Seen und Rastplätze für Körper und Geist.

In dieser Broschüre nehmen wir Sie mit zu den ganz unterschiedlichen Aspekten, die das Wandern vereint. Zwischen Berg und Tal, zwischen Natur und Kultur, zwischen Stadt und Land. Dabei möchten wir Ihnen nicht einfach Lust machen, sondern präsentieren Ihnen ganz bewusst eine Auswahl unserer liebsten Touren in Oberbayern. Touren, die das echte Oberbayern in seiner ganzen Vielfalt erlebbar machen.

ÜBERRASCHEND VIELFÄLTIG

THEMENWEGE IN OBERBAYERN

Wandern ist für viele von uns ein Medium, sich eine Region, eine Landschaft oder auch ein Thema bewegt zu erschließen. In der Bewegung wird auch unser Geist beweglicher und wir sind offen für Neues, suchen Inspiration. Die oberbayerischen Themenwege bieten diese Inspiration, sie vermitteln Wissen, lassen uns Eintauchen in andere Welten und Zeiten.

Die Vielfalt reicht von genussvollen Bierpfaden, über historische Salzstraßen und hochtrabende Königswege bis hin zu religiösen und traditionellen Wanderungen. Lassen Sie sich ein auf diese Reise und holen Sie sich Inspiration auf den oberbayerischen Themenwegen.



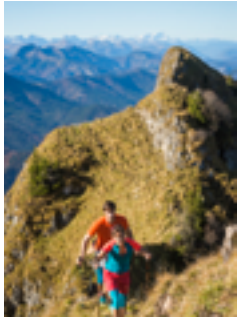
Hier finden Sie alle
Thementouren:



out.ac/IHnWmt

THEMENWEGE IN OBERBAYERN

- | | |
|------------------------------------|----------------------------|
| 1 Alpenregion Tegernsee Schliersee | 11 Neuburg-Schrobenhausen |
| 2 Chiemsee-Alpenland | 12 Ingolstadt |
| 3 Chiemsee-Chiemgau | 13 Dachauer Land |
| 4 Bad Reichenhall | 14 Fürstfeldbruck |
| 5 Berchtesgaden | 15 Landsberg Ammersee-Lech |
| 6 Inn-Salzach | 16 Starnberg Ammersee |
| 7 Ebersberger Grünes Land | 17 Landkreis München |
| 8 Erding | 18 Pfaffenwinkel |
| 9 Freising | 19 Tölzer Land |
| 10 Pfaffenhofen a.d. Ilm | 20 Zugspitze Region |



1 Alpenregion Tegernsee Schliersee

In der Alpenregion Tegernsee Schliersee tauchen Sie ein in die Natur: Zu jeder Jahreszeit laden die Berge, Seen und Wiesen zum Erleben und Spüren mit allen Sinnen ein. Zu Fuß, mit dem Rad oder auch per Bahn können die vielfältigen Facetten der Region an schönen wie auch an trüben Tagen erkundet werden.

Klassische Rotwand Reibn

Ein Klassiker für alle Bergliebenden: die Rundtour rund um die Rotwand. Dank der Seilbahn eine Route mit nicht allzu vielen Höhenmetern, dafür aber grandiosen Ausblicken bis in die Tiroler Alpen. Mit ihren stolzen 1884 Metern ist die Rotwand der höchste Gipfel des Mangfallgebirges. Der Einkehrtipp schlechthin für diese Runde ist das Rotwandhaus, das mit regionaler Kost auf Sie wartet.

Länge	8,3 km
Höhenmeter	688 m
Dauer	3:45 h

Länge	7,4 km
Höhenmeter	243 m
Dauer	2:00 h

Bodenerlebnispfad Schwarzenbachtal

Der Natur des Schwarzenbachtals auf der Spur sind Sie auf der Themenwanderung rund um unsere Böden. Der Pfad vereint nicht nur den Genuss der Landschaft mit Wissenswertem, sondern ist mit einer Länge von rund sieben Kilometern auch gut zu meistern. Ein Wanderweg für mehr Achtsamkeit im Umgang mit dem schätzenswerten Gut Boden.



2 Chiemsee-Alpenland

Die zwischen München und Salzburg gelegene Region zeichnet sich nicht nur durch ihre atemberaubende Seelandschaft aus, sondern punktet bei Aktiven auch mit hunderten von Wanderwegen. So bietet das Chiemsee-Alpenland zu jeder Zeit Naturgenuss und die ideale Urlaubsgestaltung für alle.

Vom Bergsteigerdorf Sachrang auf den Geigelstein

Die aussichtsreiche Wanderung im Naturschutzgebiet führt auf den Blumenberg des Chiemgaus, den Geigelstein. Der Gipfel liegt auf 1808 Metern und von dort haben Sie einen wunderbaren Blick auf die Kampenwand, das Inn- und Achen-tal. Der Abstieg erfolgt über die Priener Hütte, die zugleich Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit ist.

Länge	17,3 km
Höhenmeter	1.148 m
Dauer	5:30 h



Schiffleutwanderweg Etappe 1 Neubuern

Genießen Sie den Rundweg im Inntal auf den Spuren der Schiffleut. Die historische Schifffahrt auf dem Inn hat die Region Chiemsee-Alpenland und die Orte entlang des Inns nachhaltig geprägt. Neben dem Landschaftserlebnis, das sichtbare Spuren der Innschifffahrt zeigt, gibt es viele interessante kulturgeschichtliche Informationen.

Länge	4,8 km
Höhenmeter	34 m
Dauer	1:30 h

3 Chiemsee-Chiemgau

Schlösser und Klöster, Almen und Seen, Bier und Genuss: Der Chiemgau ist nicht ohne Grund seit Jahrzehnten eine der beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands. Sie können auf unterschiedlichste Weise Ihre Zeit verbringen: 5-Sterne-Urlaubsbauernhöfe, Spitzenköche, Golfplätze und idyllisch ge-legene Chalets erfüllen die Urlaubsträume der Gäste von heute.



Zur Rechenbergalm über die Feldlahnalm

Eine Almwanderung von Oberwössen am Hammerergraben entlang, die mit der Feldlahnalm zu regionalen Schmankerln einlädt. Auf der Rechenbergalm genießen Sie herrliche Ausblicke in den Chiemgau, das Achen-tal und bis ins Kaisergebirge.

Länge	10,7 km
Höhenmeter	631 m
Dauer	4: 45 h

Auf den Spuren der Waldtiere – Waldtierweg Rottau

Die Themenwanderung für die ganze Familie: Auf dem Waldtierpfad haben sich viele Waldtiere versteckt. Die Suche entlang von Hinweisschildern bringt Ihnen die regionale Natur spielerisch und interaktiv näher. Wer alle Tiere gefunden hat, darf sich in den Tourist-Informationen Grassau und Rottau ein kleines Geschenk abholen. Viel Glück beim Suchen!

Länge	2 km
Höhenmeter	10 m
Dauer	0:30 h



Bad Reichenhall

Bad Reichenhall ist die liebenswerte Alpenstadt im Berchtesgadener Land. Von einer eindrucksvollen Bergkulisse umgeben, steht der berühmte Kurort für Aktivität, Wohlfühlen, Lebensqualität, Geschichte und Kultur. Eine attraktive Shoppingmeile, die Bad Reichenhaller Philharmoniker, die Rupertustherme, königliche Architektur, zahlreiche Parks, Wander- und Radwege, eine der ältesten Seilbahnen der Welt und natürlich die berühmte AlpenSole machen den einzigartigen Charme dieser Stadt aus. Eine bayerische »Mini-Metropole« für sorgenfreie Urlaubserlebnisse.

Länge	11,2 km
Höhenmeter	983 m
Dauer	5:15 h

Bad Reichenhaller Panoramatour

Eine anspruchsvolle Tour unterhalb von Hochstaufen und Zenokopf: Auf den teils exponierten Pfaden zwischen Bartlmahd und Zwieselalm ist gute Trittsicherheit erforderlich. Durch abwechslungsreiche Wälder und über Geröllfelder geht's bergauf zur Alm. Hier gibt's die Stärkung zwischendurch und kulinarischen Hochgenuss mit Aussicht. Der Abstieg erfolgt über den »Muliweg«, bis Sie den idyllischen Listsee erreichen.

Länge	11,3 km
Höhenmeter	312 m
Dauer	4:00 h

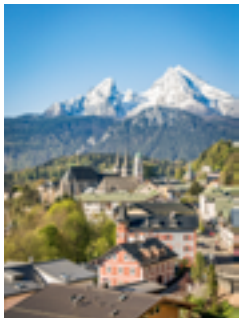
Historischer Wanderweg Soleleitungsweg

Der Soleleitungsweg führt entlang der ältesten »Pipelines« der Welt, zum grün-türkisen Thumsee. Der dortige Rundweg bietet herrliche Ausblicke auf die Landschaft und führt weiter hinauf zum Antoniberg, der die Wanderung bis zur kühlen Weissbachschlucht verlängert.



Berchtesgaden

Natur pur heißt es in Berchtesgaden. Rund um den mächtigen Watzmann erstreckt sich der Nationalpark, der mit seinen besonderen Pflanzen, außergewöhnlichen Tieren und atemberaubenden Naturschauplätzen sowohl Erlebnis als auch Erholung bietet. Auch im Winter, wenn sich die weißen Berggipfel im glasklaren Wasser des Königssees spiegeln und der Schnee die Täler bedeckt, ist Berchtesgaden ein Paradies für Bergfreunde. Durch seine reiche Geschichte, immer eng mit dem historischen Salzabbau verbunden, die jahrhun-



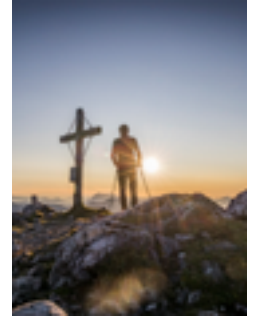
dertealten Traditionen und Bräuche, unzählige spannende Ausflugsziele und durch die Nähe zur Kulturstadt Salzburg präsentiert sich Berchtesgaden als perfekter Urlaubsort in den bayerischen Bergen.

Teisendorfer Bierwanderweg

Bei einer Wanderung auf dem Teisendorfer Bierwanderweg erfahren Sie Wissenswertes und Traditionelles rund ums Thema Bierbrauen in der Region. Vor 350 Jahren wurde die Privatbrauerei M. C. Wieninger das erste Mal urkundlich erwähnt, damals als »Hofpruyhaus Deisendorf« der Salzburger Erzbischöfe. In den letzten 200 Jahren ist sie sieben Generationen lang als kleine, feine Familienbrauerei gewachsen. In Teisendorf werden heute handwerkliche Biere mit viel Leidenschaft und Herzblut, nachhaltig und im Einklang mit der Natur gebraut. Und das ein oder andere Bier sollten Sie bei diesem Ausflug auf jeden Fall probieren. Im Braugasthof in Teisendorf oder auf halber Strecke beim Klosterwirt Höglwörth gibt's bestens gepflegte Wieninger Biere. Oder Sie nehmen sich einfach die ein oder andere Halbe als Wegratung mit. So können Sie beim Verweilen an den zehn Stationen nicht nur Wissenswertes und Interessantes übers Bier lesen, sondern auch Ihrem Gaumen eine Freude machen.

Der Auer Konventionsweg

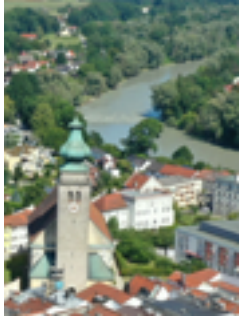
Begeben Sie sich auf einen Spaziergang auf den Spuren des Salzbergbaus in Berchtesgaden Oberau. Das Salz war und ist eines der wichtigsten Güter für Berchtesgaden. Die Geschichte der Region hat das »weiße Gold« ganz maßgeblich geprägt. Nicht nur bei einem Besuch im Salzbergwerk Berchtesgaden erleben Sie Salzgeschichte zum Anfassen. Bei einem Spaziergang auf dem Auer Konventionsweg passieren Sie neben wunderbaren Aussichtspunkten auf die reizvolle Umgebung auch Stolleneingänge, die zum Salzabbau genutzt wurden. Für die gesamte Rundwanderung, die eine Höhendifferenz von circa 450 Metern aufweist, benötigen Sie bei moderatem Tempo etwa dreieinhalb Stunden. Der Weg ist mit Schildern und Hinweisfeilen gekennzeichnet. In den Tourist-Informationen erhalten Sie ein kostenloses Falblatt mit einer detaillierten Wegbeschreibung und vielen interessanten Informationen zur Geschichte des Salzabbaus in Berchtesgaden.



Länge	12,4 km
Höhenmeter	76 m
Dauer	4:15 h

Länge	9,1 km
Höhenmeter	450 m
Dauer	3:30 h





6 Inn-Salzach

Östlich von München beginnt die Region der Sinne. Glitzernde Seen, historische Städtchen und alle Farben vor Augen: Das ist die Region Inn-Salzach. Von der weltlängsten Burg in Burghausen bis zum Wallfahrtsort Altötting, von den Haager Schlosstürmen bis zum Isental wartet das ursprüngliche Oberbayern auf Besuchende, die sanft reisen, kulinarisch verwöhnt werden und vielleicht noch manches neu entdecken möchten.

Der Jakobsweg

Pilgern bedeutet Ruhe und sich selbst zu finden. Der Jakobsweg führt auf zwei Etappen durch die Region Inn-Salzach und durch einen »Shrine of Europe«: den Wallfahrtsort Altötting. Dort am Kapellplatz schlägt das Herz der Pilgerreise auf diesem Teil des Jakobswegs. Die Café- und Weinbar Zuccalli bietet Möglichkeit für Rast und Genuss.

Länge	436,2 km
Höhenmeter	5.176 m
Dauer	Etappentour

Der Salzhandelsweg

Auf der Spur des »Weißen Goldes«, einem der wichtigsten Güter des Mittelalters: Die Tour entlang der ehemaligen Salzhandelsroute auf der Salzach führt von Tittmoning bis Stammham durch die Region Inn-Salzach, vorbei auch an der weltlängsten Burg in Burghausen.

Länge	97,7 km
Höhenmeter	602 m
Dauer	Etappentour



7 Ebersberger Grünes Land

Es gibt etliche Gründe, hier Zeit zu verbringen. Seien es die Ruhe, ideale Rückzugsorte zum Kraft tanken oder die zahlreichen Kulturschätze. Die Region Ebersberger Grünes Land liegt circa 40 Kilometer südöstlich der Landeshauptstadt München. Inmitten der Natur mit Blick auf die atemberaubende Voralpenlandschaft bietet die Region einen Rastplatz für alle. Dazu verschlungene Waldpfade im Ebersberger Forst, unzählige Rad- und Wanderwege, attraktive Golfplätze sowie natürliche Badeseen und vieles mehr.

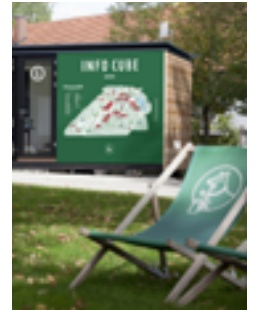
Künstlerweg & Herrmannsdorfer Landwerkstätten

In und um Herrmannsdorf bei Glonn können Sie in der Natur die Seele baumeln lassen und viele inspirierende

Länge	3,5 km
Höhenmeter	30 m
Dauer	1:00 h



Kunstwerke oder Tiere auf verschiedenen Spazierrouten bestaunen. Die Herrmannsdorfer Landwerkstätten sind außerdem ein Erlebnis für Groß und Klein: Während den Führungen und Veranstaltungen lernen Sie die Arbeit der Landwirtschaft, Rohmilchkäserei und Vollkorn- Natursauerteig- Bäckerei kennen. Die handgemachten Produkte und Schmankerl lassen sich auch im schattenspendenden Biergarten, im Wirtshaus zum Schweinsbräu oder im Marktgartencafé genießen.



Kulturgeschichtliche Wanderung durch Zorneding-Pöring

Nah des S-Bahnhofes von Zorneding führt der acht Kilometer lange Rundweg an verschiedenen Schautafeln mit insgesamt 16 kulturhistorischen Denkmälern vorbei. Kultur- und Geschichtsbegeisterte wandeln entlang historischer Stellen und treffen dabei auf die barocke Antoniuskapelle, das alte Rathaus (ehemals die große Schule), das Denkmal von König Ludwig II. und vieles mehr. Mit einer Auswahl an regionalen und internationalen Schmankerln ist im Restaurant und Hotel Neuwirt für alle etwas dabei.

Länge	8 km
Höhenmeter	23 m
Dauer	3:00 h

8 Erding

Ob für einen Tagesausflug oder eine mehrtägige Reise Erding empfängt Sie mit einem vielfältigen Angebot aus gelebter Geschichte, faszinierenden Festen und einem charmanten Stadtzentrum. Das attraktive Einkaufsangebot der Altstadt lädt ebenso zum Verweilen ein wie die vielen lauschigen Straßencafés. Kulturelle Highlights, saisonale





Outdoor-Events und weltbekannte Stars verleihen der alt-bayerischen Herzogstadt eine erfrischend lebendige Note.

Marienweg – Ein spiritueller Wanderweg

Der Marienweg führt anfangs entlang der »Baumbotschaften«, die über heimische Bäume und Sträucher informieren. Am Wegrand sind unzählige Skulpturen, kunstvolle Wegkreuze und erholsame Ruheplätze errichtet worden. Der Marienweg bringt Ihnen die Schönheiten und Reichtümer der eindrucksvollen Landschaft an der Grenze zwischen »Holzland« und »Moos« näher und regt zum Nachdenken und zur Meditation an. Einkehrmöglichkeiten gibt es in Oberbierbach und in Maria Thalheim.

Länge	9,6 km
Höhenmeter	111 m
Dauer	2:45 h

Goldener Faden

Ein Stadtspaziergang mit vielen Sehenswürdigkeiten, Bänken zum Rasten und schönen Motiven zum Fotografieren. Der Weg führt entlang der von Geschäftsleuten und Privatpersonen gesponserten Bronzeplatten (entworfen vom Erdinger Künstler Harry S.) durch die Innenstadt von Erding. Einkehrmöglichkeiten bieten viele Restaurants und Cafés.

Länge	2,9 km
Höhenmeter	4 m
Dauer	0:45 h

9 Freising

Die Erlebnisregion Freising liegt attraktiv und gut erreichbar mitten in Bayern und vereint Kulturvielfalt, Naturerlebnis und Freizeitspaß mit bayerischem Brauchtum. Die Kulturschätze der historischen Altstädte von Freising und Moosburg, abwechslungsreiche Landschaft, durchzogen von den Flüssen Isar und Amper, das Hopfenland Hallertau sowie zahlreiche Freizeitangebote, bekannte Radwege und Radtouren machen die Region zu einem beliebten Ausflugsziel vor den Toren Münchens. Dazu mischen sich bayerische Tradition und Gemütlichkeit.



Amperrundtour zwischen Inkofen und Haag

Auf dieser naturnahen Rundtour faszinieren die breiten Amperschleifen mit ihren Auwäldern und der ursprünglichen Vegetation. Zudem führt die Wanderung durch schöne Mischwälder, am Amperkanal entlang, an einem Badeweiher vorbei und bietet schöne Ausblicke und gastronomische Abstecher. Eine Einkehrmöglichkeit ist der Biergarten Schlossallee Haag.

Länge	9,4 km
Höhenmeter	21 m
Dauer	2:30 h

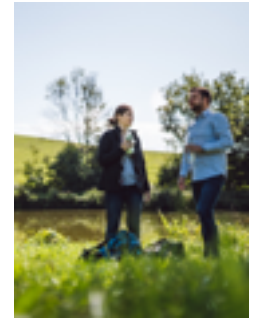
Historischer Wanderweg Mauern

Der historische Rundwanderweg bringt die Heimatgeschichte der Gemeinde Mauern näher und erinnert anhand von Schautafeln an historische Ereignisse. Der ausgeschilderte Themenweg führt Sie rund um die kleine Gemeinde entlang des Mauerner Baches und vorbei an Wald, Feldern sowie an markanten Gebäuden wie dem Hofmarkschloss. Der Landgasthof Zum Alten Wirt in Mauern bietet am Start- und Endpunkt der Runde den idealen Abschluss der Tour.

Länge	9 km
Höhenmeter	57 m
Dauer	2:15 h

10 Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

Was die Region Pfaffenhofen an der Ilm auszeichnet, sind die Nähe zur Hopfenkultur und zum Leben in den Städten Augsburg, München und Regensburg. Aber auch die eigene Kultur lässt sich vielfältig wahrnehmen: bei Erlebnisführungen, auf der Dult oder im Kloster Scheyern. Die Pfaffenhofener Themenwanderungen verbinden Aktivgenuss mit dem Eintauchen in die Geschichte der Region.



Benediktusweg und Planetenwanderweg Scheyern

Diese Wanderung führt Sie von der Klosterschenke bergab zu den Klosterweihern. Vorbei am Klostergut mit seinem mächtigen Eingangstor geht es auf der Pappelallee am Waldrand entlang, während sich Ihnen ein toller Ausblick in das Tal des Schnatterbachs bietet. Außerdem gibt es Hügelgräber aus der Zeit um 300 v.Chr., den Teufelsweiher und die als ausgestorben gegoltene Benediktinische Wassernuss zu bestaunen. Wieder am Ausgangspunkt angekommen, bietet die Klosterschenke Scheyern Gelegenheit zur Einkehr. Der Benediktusweg ist identisch mit dem Planetenweg. Hier erfahren Sie nicht nur allerlei über die Mitglieder der Planetenfamilie, sondern erwandern auch die Größenverhältnisse des Sonnensystems. Wissenswert: Kardinal Joseph Ratzinger, der mittlerweile verstorbene, emeritierte Papst Benedikt XVI., besuchte Scheyern dreiundzwanzigmal, um sich hier zu erholen. Dabei hat ihn ein Spaziergang des Öfteren über denselben Weg geführt und diesem Wanderweg zu seinem Namen verholfen.

Länge	5,9 km
Höhenmeter	112 m
Dauer	1:45 h





Keltenweg Manching

Hier bewegen Sie sich auf den Spuren der Geschichte und folgen dem historisch angehauchten Keltenweg. Ausgangspunkt für die rund acht Kilometer lange Strecke ist das keltisch-römer museum manching. Entlang der Staatsstraße wandern Sie auf dem Bürgersteig in Richtung Geisenfeld. Auf Ihrem Weg zum keltischen Süd- und zum Osttor können Sie die obertägigen Reste des Keltenwalls bestaunen. Zudem geben Schautafeln an verschiedenen Punkten wertvolle Informationen, wie die Menschen damals in der Keltenhauptstadt gelebt haben. Um mehr über die ehemalige Keltenstadt zu erfahren, lohnt sich im Anschluss ein Besuch im keltisch-römer museum. Alternativ können Sie den Tag bei Eis, Kaffee und Kuchen im Ortskern von Manching ausklingen lassen.

Länge	8,2 km
Höhenmeter	20 m
Dauer	2:00 h



11

Neuburg-Schrobenhausen

Mitten im nördlichen Oberbayern finden Sie in Neuburg-Schrobenhausen neben dem Europäischen Spargelmuseum auch zahlreiche Wanderrouten, um die Natur aktiv zu erleben. Ausgehend von den beiden großen Städten durch Tal und Moor der Donau können Sie hier durch die Erlebnisregion wandern.

Donaumoos-Erlebnispfad

Der Donaumoos-Erlebnispfad verbindet das Freilichtmuseum HAUS im MOOS mit der Wallfahrtskirche auf dem Kalvarienberg in Pobenhausen. Mehrere Infotafeln zeigen die Geschichte des Donaumooses. An der Wallfahrtskirche, die auch heute noch Ziel vieler Pilgernder ist, können Sie verschnaufen und die Aussicht über das Donaumoos genießen. Die Gaststätte »Rosingers Hof« im HAUS im MOOS bietet mit seinem lauschigen Biergarten eine gute Gelegenheit zur Stärkung.

Länge	5,6 km
Höhenmeter	21 m
Dauer	1:30 h

Rundwanderweg Kaiserburg & Latour-Denkmal

Der Rundweg zwischen Ober- und Unterhausen führt durch herrlichen Buchenwald, vorbei an vorchristlichen Hügelgräbern zur Ruine der mittelalterlichen Kaiserburg. Von der Burganlage, die im zwölften Jahrhundert erbaut wurde, sind nur noch Mauerreste erhalten. Kaiser Heinrich soll sich hier einmal aufgehalten haben, weshalb die Burg von

Länge	6 km
Höhenmeter	130 m
Dauer	2:00 h



den Bewohnern »Kaiserburg« genannt wurde. Wandern Sie setzen den Weg weiter zum Latour-Hügel fort. Das Denkmal ist dem Grenadier Theophile Latour d'Auvergne gewidmet, der 1800 während des Napoleonischen Krieges in der Schlacht von Oberhausen fiel. Das Grundstück mit dem Denkmal ist Eigentum des französischen Staates und damit ein Stück Frankreich mitten in Bayern.

12

Ingolstadt

Willkommen in Ingolstadt! Die ehemalige Festungsstadt wird leicht unterschätzt, dabei fasziniert sie mit schöner Altstadt, einer kreativen Szene und sehr viel oberbayerischem Grün.

Bierrundgang

Ingolstadt nimmt in der Geschichte des Bieres und des Bierbrauens eine bedeutsame Rolle ein: In der Donaustadt wurde im Jahr 1516 von Herzog Wilhelm IV. das Bayerische Reinheitsgebot für Bier erlassen. Dabei handelt es sich nicht nur um das älteste, auch heute noch gültige Lebensmittelgesetz der Welt, sondern gleichzeitig um die Grundlage für die weltweit bekannte und geschätzte Qualität des bayerischen Bieres. Die Spuren dieses historischen Erbes finden sich an vielen Stellen in der Ingolstädter Altstadt, nicht zuletzt auch beim reinen Bier selbst, das in den uralten Gaststätten und gemütlichen Biergärten der Schanz genossen werden kann. Der Ingolstädter Bierrundgang nimmt Sie mit auf eine spannende und unterhaltsame Entdeckungsreise zu den Wurzeln des Bayerischen Reinheitsgebotes.



Länge	7,3 km
Höhenmeter	9 m
Dauer	1:45 h





Festungsrundgang

Der Ingolstädter Festungsrundweg zeigt Ihnen die imposanten und beeindruckenden Festungsbauten aus den verschiedenen Zeitepochen, vom ersten mittelalterlichen Befestigungsring bis zu den klassizistischen Bollwerken aus der Zeit, als Ingolstadt zur bayerischen Landesfestung und zum Rückzugsort der bayerischen Königsfamilie ausgebaut wurde. Der Weg führt Sie einmal rund um die Historische Altstadt Ingolstadts, in den Klenzpark und durch das Glacis, dem ehemaligen Schussfeld vor der Stadt. Erläuterungstafeln informieren über die verschiedenen Bauwerke und berichten aus vergangenen, kriegerischen Zeiten der Donaustadt.

Länge	7 km
Höhenmeter	18 m
Dauer	1:45 h



13

Dachauer Land

Das Dachauer Land ist ein direkter Nachbar Münchens. In der Urlaubsregion nordwestlich der Landeshauptstadt ist der Raum für Entdeckungen ganz weit. Naturdenkmäler am Wegesrand, Kirchenkunst und stille Winkel - Abwechslung und Erholung liegen immer nah.

Tierisch unterwegs: Ein Stück vom Oxenweg

Über 600 Kilometer von der ungarischen Puszta bis nach Augsburg verlief in den Jahrhunderten von 1350 bis 1750 der Oxenweg - heute als Radweg wiederbelebt. Bei diesem Rundweg um Markt Indersdorf begeben Sie ein besonders reizvolles Teilstück der historischen Triebroute. Lauschen Sie in Westerholzhausen einem Lied über die Kirche St. Korbinian. Vielleicht sind Sie wie der Verfasser des alten Heimatlieds der Meinung: „Mein Aug hat ein Juwel gesehen“.

Länge	9,5 km
Höhenmeter	250 m
Dauer	2:00 h

Historischer Wanderweg: Lustratio cum Birgitta

Die sieben Kilometer lange Wanderung startet am Marktbrunnen in Altomünster. Der Weg widmet sich der Ordensgründerin aus dem Hochmittelalter und schlägt einen Bogen um den Ort. Sieben Infotafeln berichten zum Leben der »Patronin Europas«. Mehr über die Geschichte des Birgittenordens und seiner Gründerin erfahren Sie im Museum Altomünster.

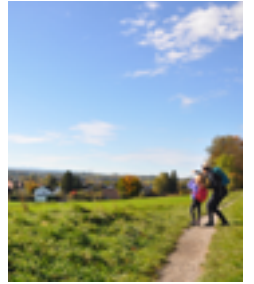
Länge	7 km
Höhenmeter	31 m
Dauer	1:45 h



14

Fürstenfeldbruck

Im Westen von Oberbayern, nur rund 30 Minuten Fahrtzeit von München entfernt, finden Sie in der Region Fürstenfeldbruck die erhoffte Ruhe und Entspannung abseits von Trubel und Großstadt-Feeling. Mit beschaulichen Dörfern und Siedlungen, vielseitigen Wander- und Radtouren sowie der „Schönen an der Amper“ – der Stadt Fürstenfeldbruck – hat der Landkreis für Einheimische und Gäste einiges zu bieten.



Wanderung durchs Haspelmoor

Das Haspelmoor zählt zu den schönsten Landschaften im Landkreis Fürstenfeldbruck und ist das nördlichste Hochmoor des bayerischen Alpenvorlandes. Nach Fauna und Flora führt Sie der Weg durch das Dorf Hörbach, welches für das »Montagsbrettl« weit über die Region hinaus bekannt ist. Im Wirtshaus zum Sandmeier kehren Sie für die Stärkung bei regionaler Hausmannskost ein.

Länge	3,9 km
Höhenmeter	6 m
Dauer	1:00 h

Sagenhaftes Wandern in und um Grafrath

Wer sich in den weitläufigen Wäldern rund um Grafrath auf die Suche nach dem sagenumwobenen Teufelsstein begibt, lernt neben den reizvollen Seiten der Hügellandschaft auch kulturelle Besonderheiten der Ampergemeinde kennen. Anschließend können Sie im Amper-Restaurant & Biergarten »Dampfschiff« traditionellen Genuss erleben.

Länge	12 km
Höhenmeter	89 m
Dauer	3:10 h



15 Landsberg Ammersee-Lech

Zwischen Ingolstadt und dem Alpenvorland liegt die Region Landsberg – Ammersee – Lech. Hier im westlichen Oberbayern genießen Sie nicht nur die Seenlandschaft und den Wassersport, sondern auch vielfältige Wanderrouten an Land. Für Groß und Klein bietet die Region außerdem den Lechpark und das Steinzeitdorf Pestenacker zum Staunen.

Planetenweg

Hier am Lech können Jung und Alt das Sonnensystem auf eine neue Art erkunden. Der Lehrpfad startet an der Karolinenbrücke und führt etwa 2,7 Kilometer am Lech entlang in Richtung Norden, vorbei am Mutterturm bis zum Waldfriedhof. Die Idee hinter dem Planetenweg ist, dass Sie in einem geeigneten Maßstab die Größe der Planeten im Verhältnis zur Entfernung besser begreifen können. Hier kann erkundet werden, wie winzig wir und die Planeten im Vergleich zum gesamten Sonnensystem sind. Im Herkomer-Café am Mutterturm gibt's das Frühstück vorneweg oder den Kaffee danach.

Länge	2,7 km
Höhenmeter	2 m
Dauer	0:40h

Länge	7,1 km
Höhenmeter	26 m
Dauer	1:50 h

Kauferinger Stausee-Runde

Der gut begehbare und barrierearme Rundweg führt immer entlang der Lechstaustufe 18, es laden zahlreiche Ruhebänke zum Verweilen ein. Genießen Sie die herrliche Idylle in den Lechauen und am Lechstausee!

16 StarnbergAmmersee

Blicken Sie aus der Luft auf StarnbergAmmersee, bilden die beiden großen Seen eine Klammer um die Region: der herrschaftliche Starnberger See mit seinen Schlössern, Museen und dem mondänen Flair und dazu der eher lässige Ammersee mit vielen Cafés, Ateliers und kreativer Künstleratmosphäre. Flankiert von Wörthsee, Pilsensee, dem Weißlinger und Maisinger See und der idyllischen Würm, glänzt die Region StarnbergAmmersee mit insgesamt über 130 Kilometern Seeufer – eine einmalig schöne Natur, dennoch nur eine halbe Stunde von der Landeshauptstadt München entfernt.



Gourmetwanderung Münsing

Ab Holzhausen am Starnberger See geht es zum Schlossgut Oberambach, wo Sie bei einem Aperitif den Blick über den See genießen. Außerdem führt Sie die Strecke zum Landgasthof Huber am See – perfekt für eine Vorspeise – bevor es entlang des Seeufers zum Buchscharner Seewirt geht. Dort können Sie den Hauptgang nach der Wanderung genießen, bevor es zum Ausgangspunkt zurück geht.

König Ludwig Weg

Die historische Wanderung beginnt an der Votivkapelle in Berg, die an den tragischen Tod von König Ludwig II. im Starnberger See erinnert. Zunächst führt Sie der Weg am See entlang nach Starnberg und von dort durch die Maisinger Schlucht zum Maisinger See, einem Relikt aus der Eiszeit. Weiter geht es zum Kloster Andechs, mit seiner Wallfahrtskirche und dem berühmten Bräustüberl der Klosterbrauerei. Ende der ersten Etappe ist Dießen am Ammersee, das Sie nach der Wanderung durch das Kiental nach Herrsching und der Schifffahrt über den Ammersee erreichen. In Dießen lohnt sich der Besuch einer der vielen Kunsthandwerker Werkstätten.

17 Landkreis München

Vor den Toren der Landeshauptstadt erstrecken sich die Isar und der Ismaninger Speichersee und somit verbindet die Region Stadtrubel mit Naturerlebnis. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Schlösser Schleißheim und Lustheim zu besuchen oder von der Ludwigshöhe den Blick schweifen zu lassen.

Heidepfad Münchner Norden

Der Heidepfad erstreckt sich zwischen Eching, Neufahrn, Garching und Schleißheim. Er verbindet die Naturschutzgebiete »Echinger Lohe«, »Garchinger Heide« und »Mallertshofer Holz mit Heiden«. Von fünf Eingängen aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad oder Pkw gut zu erreichen, ist er ein interessantes Ausflugsziel für die ganze Familie – zu Fuß oder mit dem Rad. Zwei Pausenstationen laden zum Verweilen ein. Am Schleißheimer Kanal in Garching/Hochbrück schließt der Heidepfad an den RadlRing München an. Entlang eines

Länge	8,5 km
Höhenmeter	62 m
Dauer	2:10 h



Länge	31,8 km
Höhenmeter	179 m
Dauer	8:40 h



Länge	15 km
Höhenmeter	21 m
Dauer	3:40 h



Rundweges ist an 19 abwechslungsreich gestalteten Stationen Interessantes zu erfahren über die Heidellandschaft, die Tier- und Pflanzenwelt der Münchner Schotterebene, die reichhaltige Kultur- und Landschaftsgeschichte sowie die Aktivitäten des Heideflächenvereins.

Rundweg durch die Fröttmaninger Heide

Diese Runde eignet sich besonders für gemäßigte Temperaturen im Frühjahr oder Herbst. Die Landschaft ähnelt der benachbarten Panzerwiese, ist aber etwas abwechslungsreicher. Statt klarer Landmarken gibt es hier viele kleinere Wege durch das alte Militärgelände.

Länge	5,8 km
Höhenmeter	3 m
Dauer	1:30 h



18 Pfaffenwinkel

Eingebettet zwischen den Flüssen Lech, Ammer und Loisach präsentiert sich der Pfaffenwinkel südlich des Starnberger Sees mit einer Fülle an Kulturschätzen. Sie erleben hier eine einzigartige Ruhe. Wälder, Flüsse, Seen – die Alpen, die sanften Begleiter einer jeden Kulisse. Ein Bilderbuchidyll. Abgerundet durch die bayerische Gemütlichkeit, die gute traditionelle Küche, zahlreiche Festivitäten und bunte Veranstaltungen – für eine sorglose und abwechslungsreiche Zeit im Pfaffenwinkel!

Große Osterseenrunde

Die Umrundung des Großen Ostersees ist eine landschaftlich einzigartige Wanderung durch eine der größten und vielfältigsten Eiszerfallslandschaften des bayerischen Alpenvorlands. Romantische Mischwälder und Moorgebiete, idyllische Buchten und traumhafte Ausblicke über den blau-grün schimmernden See bis hin zu den Bayerischen Alpen sorgen für ein eindrucksvolles Naturerlebnis. Kehren Sie auf der Route in den Landgasthof Osterseen in Iffeldorf ein, dort wartet die gehobene regionale Küche auf Sie.

Länge	10,5 km
Höhenmeter	107 m
Dauer	2:45 h

Römer + Welfen am Lech

Der ausgedehnte historische Rundweg folgt den Spuren von Römern und Welfen am Lech. Über den Schlossberg, wo einst die Welfenburg stand, und vorbei an der Villa Rustica, einem antiken Badehaus der Römer, führt Sie der Weg durch

Länge	13,9 km
Höhenmeter	359 m
Dauer	4:00 h

das Lechgebiet zwischen Schongau und Peiting. Unterwegs kommen Wandernde immer wieder in den Genuss eines grandiosen Bergpanoramas und beeindruckender Ausblicke auf den türkis leuchtenden Fluss.

19 Tölzer Land

Zwischen Isar und Loisach erstreckt sich südlich von München das Tölzer Land. Geprägt von Bergen und Seen, Städtchen und Dörfern, Gesundheit und Sport lockt die Region mit besonderen Kräuter-Erlebnissen. In Sachen Kultur und Spiritualität finden Urlauber zahlreiche Möglichkeiten von Brauchtumsveranstaltungen, zeitgenössischer Kunst und Musik bis hin zu Auszeitangeboten, die den Alltag vergessen lassen. Der Sylvensteinsee, Kochel- und Walchensee sind traumhafte Bergseen in einzigartiger Kulisse. Im Voralpenland eröffnet der Starnberger See Weitblicke mit Alpenkulisse und Möglichkeiten für ausgedehnte Radtouren. Ob sportlich bergauf und bergab oder gemütlich durchs Isar- und Loisachtal – im Tölzer Land treffen sich auch Fernradwege wie der münchen-venezia oder der Bodensee-Königssee Radweg. Wer lieber die Wanderstiefel schnürt, schwebt mit den Bergbahnen am Herzogstand, am Lenggrieser Brauneck oder am Tölzer Blomberg in die Höhe, um das herrliche Bergpanorama zu genießen.



Jakobsweg Isar-Loisach-Leutascher Ache Inn

Der grenzübergreifende Jakobsweg Isar – Loisach – Leutascher Ache – Inn schafft die Verbindung zwischen dem Münchner, dem Südostbayerischen und dem Tiroler Jakobsweg. Die Strecke verläuft von München bis zum Kloster Schäftlarn auf dem Münchner Jakobsweg. Ab dort geht es an Isar und Loisach entlang über das Kloster Beuerberg, wo er auf den Südostbayerischen Jakobsweg trifft, dann weiter zum Kloster Benediktbeuern, vorbei an Kochel- und Walchensee in die Alpenwelt Karwendel.

Länge	131 km
Höhenmeter	1.798 m
Dauer	Etappentour

Felsenweg am Kochelsee

Der romantische historische Felsenweg von Schlehdorf nach Altjoch wurde 1920 vom Walchenseekraftwerk gebaut und teils ausgesprengt und beleuchtet, um den Arbeitern ihren Weg zum Quartier zu erleichtern.

Länge	4,8 km
Höhenmeter	80 m
Dauer	2:30 h



Zugspitz-Region

Was das Herz begehrt: Die Zugspitz Region lockt mit Naturschauspielen, Kultur und Brauchtum. Farbenprächtige Lüftlmalereien zieren die Bürgerhäuser der Zugspitz Region, die sich rund um Garmisch-Partenkirchen und den höchsten Berg Deutschlands erstreckt. Markante Gipfel, tiefe Schluchten, wilde Bäche, urwüchsige Täler und romantische Seen – eine Bilderbuchlandschaft, die Gäste im Sommer wie im Winter genießen können.

Wanderung durch die Partnachklamm und zurück über Graseck

Die leichte Rundwanderung durch die beeindruckende Natur der wildromantischen Partnachklamm – ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie. Auf rund 800 Metern hat sich der Wildbach Partnach ein bis zu 80 Meter tiefes Bett in den Fels gegraben und so eine der schönsten Klammern im Alpenraum geschaffen. Der Weg führt durch die Schlucht hinauf zur Kaiserschmarrnalm, die auch zur Rast einlädt. Der Eintritt in die Partnachklamm ist kostenpflichtig.

Länge	6,8 km
Höhenmeter	322 m
Dauer	2:30 h

Rundweg Burgruine Werdenfels

Diese Rundwanderung ist besonders zu empfehlen für Familien und wenig geübte Wandernde. Neben traumhaften Ausblicken erfahren Sie ganz nebenbei Spannendes über die bewegte Vergangenheit des Ortes.

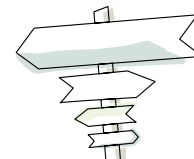
Länge	9,6 km
Höhenmeter	121 m
Dauer	1:45 h



Bayern



Ausflugsticker BAYERN



Hier findest du die aktuellen Informationen, Alternativziele und Geheimtipps in ganz Oberbayern.

OBERBAYERN
Echt Bayern



AKTUELLE MELDUNGEN & TIPPS FÜR DEINEN AUSFLUG

WIE? Wir kennen die neuesten Meldungen, wissen wo aktuell viel los ist, was geschlossen ist und bieten wunderbare Alternativen in der Umgebung!

WAS? Wir liefern für dich passende Ausflugstipps, auch abseits der bekannten Pfade! Und sorgen dabei für maximale Erlebnisqualität!

WOHIN? Über unser Routing auf dem bequemsten und schnellsten Weg an dein Traum-Ausflugziel!



ECHT
WERTVOLL

TIPPS & TRICKS ZUM WANDERN IN OBERBAYERN

Das Wandern soll neben Horzonterweiterung und der körperlichen Auslastung vor allem auch Entspannung bedeuten. Damit Sie sich das Kopfzerbrechen sparen und sich gelassen auf den nächsten Wanderweg begeben können, haben wir Hinweise und Empfehlungen für Sie zusammengetragen. Das erleichtert nicht nur Vorbereitung und Planung, sondern bietet Ihnen auch unterwegs Orientierung.



Ausrüstung

- Wählen Sie bequeme, gut eingelaufene Wanderschuhe mit rutschfesten Sohlen.
- Tragen Sie atmungsaktive Kleidung, die an das Wetter und die Jahreszeit angepasst ist.
- Nehmen Sie einen Rucksack mit ausreichend Platz für Wasserflaschen, Snacks, eine Karte und andere persönliche Gegenstände mit
- Im Fachhandel vor Ort kann vergessene Ausrüstung erstanden werden.

Kondition

- Bereiten Sie sich körperlich auf Ihre Wandertour vor, indem Sie regelmäßig trainieren.
- Beginnen Sie mit leichteren Wanderungen und steigern Sie allmählich die Länge und Schwierigkeit der Routen.
- Pausieren Sie regelmäßig, um sich auszuruhen und um Wasser zu trinken

Verpflegung

- Packen Sie ausreichend Wasser und Snacks ein, um Ihren Energiebedarf während der Wanderung zu decken.
- Berücksichtigen Sie die Dauer der Tour und wählen Sie leicht verdauliche und nahrhafte Lebensmittel wie Obst, Müsliriegel oder Nüsse.
- Informieren Sie sich im Voraus über Rastplätze und Hütten entlang Ihrer Route, um eine Mahlzeit einzunehmen oder Proviant aufzufüllen.



Rucksack-Checkliste

- Trinkmöglichkeit
- Verpflegung
- Isolationsschicht
- Wechselshirt
- Regen- Windjacke
- Geldtascherl
- pers. Dokumente
- Mobiltelefon
- Wanderkarte
- Blasenpflaster



WISSENSWERT

Wanderer sind für Ihren eigenen Schutz **verantwortlich** – Mit walddtypischen Gefahren muss der Waldbesucher auch auf Wegen rechnen.

Informationen

- Recherchieren Sie im Vorfeld zu Wanderwegen, Schwierigkeitsgraden und Besonderheiten der Region.
- Verwenden Sie lokale Wanderführer, Karten oder Websites, um detaillierte Informationen zu erhalten.
- Beachten Sie Wettervorhersagen und mögliche Sperren oder Einschränkungen in Naturschutzgebieten.

Routenführung & Apps

- Beachten Sie, dass das Mitführen einer physischen Karte als Backup immer ratsam ist.
- Im Idealfall verwenden Sie von den Regionen offiziell herausgegebene Tourendaten. Diese sind mit Naturschutz und Grundbesitzern abgeklärt.

Anreise & Parken

- Informieren Sie sich über die besten Möglichkeiten zur Anreise zu Ihrem Wanderziel, sei es mit dem Auto, Zug oder Bus.
- Planen Sie genügend Zeit für die Anreise und Parkplatzsuche ein, insbesondere an beliebten Wanderorten.
- Beachten Sie Parkregelungen und Gebühren und stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug sicher abgestellt ist.
- Park & Ride Möglichkeiten nutzen, um keine wertvolle Wanderzeit im Auto zu verlieren
- Nutzung des DAV Bergbus



Wandergenuss für Alle

- Oberbayern bietet eine Vielzahl von Wanderwegen für alle Schwierigkeitsgrade und Interessen.
- Achten Sie auf barrierefreie Wanderwege, die speziell für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen entwickelt wurden.
- Respektieren Sie die Natur indem Sie den Müll ordnungsgemäß entsorgen und auf den Wegen bleiben.



Lebens-, Wirtschafts- und Naturraum

- Tauchen Sie in die reiche Kultur Oberbayerns ein, entdecken Sie malerische Dörfer und lernen Sie die lokale Tradition und Geschichte kennen.
- Unterstützen Sie die lokale Wirtschaft, indem Sie regionale Produkte und Dienstleistungen nutzen.
- Seien Sie achtsam gegenüber der Natur und schützen Sie die Tier- und Pflanzenwelt

WISSENSWERT

Wasser und Strom sind **sehr sensible Ressourcen** in Almen und auf Hütten. **Darum wird um absolute Sparsamkeit gebeten!**





Angelika Berz – Rangerin in der Alpenregion Tegernsee Schliersee & Nature Guide in der Region Starnberg- Ammersee

www.starnbergammersee.de/entdecken-erleben/ruecksichtsvoll-durch-die-region-starnbergammersee



Interview mit Angelika Berz

Welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten hast du als Naturparkrangerin/Nature Guide?

Die Verantwortlichkeiten muss man differenzieren, zum Beispiel nach Jahreszeiten. Gerade im Winter ist schon viel Naturschutz dabei. Außerdem geht es natürlich um die Menschen und ob die richtig ausgerüstet sind. Im Sommer trifft man auch mal „Wanderer“ mit winzigen Taschen und Schlappen. Ich kläre die Leute dann auf über notwendige Ausrüstung, über Verhaltensregeln und über die Natur. Bei Mountainbikern geht es vor allem darum, auf gegenseitige Rücksicht und Schiebele- oder Trage Strecken hinzuweisen.

Bist du zu eher unterschiedlichen Zeiten unterwegs, oder ist es immer ein relativ ähnlicher Zeitraum?

Im Winter müssen wir relativ früh losgehen: Es gibt Schutzbereiche, die vor 10 Uhr nicht begangen werden sollen. Wir starten also 8 Uhr im Tal und sensibilisieren die Tourengeher mit Blick auf den Schutz der Birkhühner. Die Gipfel sind erlaubt – aber nicht die Schutzzonen!

Gibt es bestimmte Verhaltensregeln, die Wanderer oder auch Radfahrer beachten sollten?

Eine Tour beginnt für mich immer bereits mit der Planung. Das heißt, ich schaue in die Wetterapp, wie das Wetter am Ziel ist – und zwar auch am Gipfel und nicht nur im Tal. Im Sommer sind vor allem Gewitterwarnungen zu berücksichtigen, im Winter ist es die Lawinensituation. Dann geht es darum, Gesundheit und Können einzuschätzen: Bin ich fit? Habe ich Erfahrung? Wie schaut meine Gruppe aus? Habe ich ein Kind dabei? Gehe ich allein? Je nachdem muss ich meine Tour anpassen.

Wie reagieren die Menschen auf Dich als Rangerin?

Größtenteils wirklich positiv. Ich verteile gern Infos an die Kinder, Ausmahlhefte oder Sticker, dann sind alle ganz happy. Ich versuche auch immer, die Leute unverbindlich anzusprechen: Wo geht es heute hin? Waren sie schon auf der Hütte? Und dann sieht man oft schon an der Reaktion, ob sie gerne etwas mitteilen und für einen Austausch bereit sind.

Wie kann man deine Arbeit am besten unterstützen?

Es ist immer gut, wenn die Sachen auch gelesen werden, die wir verteilen. Was dann natürlich hilft, ist Mund-Propaganda, also wenn Gäste einfach über die Erlebnisse erzählen, die sie mit uns hatten. Und auch indem sie selbst zu besserer Aufklärung beitragen.

Interview mit Thorsten Schär

Seit wann gibt es das Ranger-Netzwerk bei euch in der Region und wie viele Ranger sind im Einsatz?

Wir waren als eine der sogenannten ‚Modellregionen Naturtourismus‘ im Jahr 2018 und 2019 in der Lage, erstmals Rangereinsätze an stark frequentierten Tagen im Gelände umzusetzen. Durch Corona hat sich die Bedeutung des Themas nochmals erhöht: In 12 Gebieten sind wir unterwegs und insgesamt sind 25 Ranger für uns tätig.

Welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten haben die Ranger bei euch?

Die einzige und wichtigste Aufgabe der Ranger ist die Ansprache unserer Gäste im Gelände. Sie sensibilisieren und informieren: Da ist mal die Frage nach dem richtigen Weg, Unsicherheiten beim Wetter, aber natürlich auch Informationen zum Naturschutz oder zum richtigen Verhalten am Berg.

Besteht im Rahmen des Projekts eine Zusammenarbeit mit Naturschutzorganisationen oder Behörden?

Wir stimmen jeden Einsatz intensiv mit den zwei Gebietsbetreuern und den zwei Rangern ab, die Vollzeit für das Landratsamt tätig sind. Dabei nehmen wir immer wieder aktuelle Themen und Herausforderungen auf und unterstützen so die hauptamtliche Arbeit.

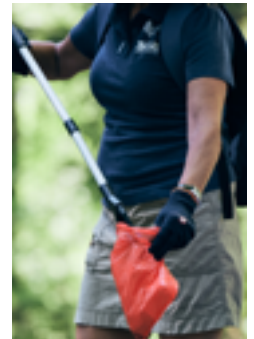
Was gehört zu der Standardausrüstung der Ranger?

Der Rucksack unserer Ranger ist voll: Neben der normalen Sicherheitsausrüstung, die jeder Sportler mit dabei hat, haben sie auch immer umfangreiches Informationsmaterial für unsere Gäste griffbereit: von kleinen Wanderübersichtstafeln, über den ‚Gipfelknigge‘ mit Tipps zum richtigen Verhalten am Berg bis hin zu Müsliriegeln zur Stärkung.



Thorsten Schär von der Regionalentwicklung Oberland koordiniert die Rangereinsätze in der Region

www.regionalentwicklung-oberland.de/thorsten-schaer/



ÜBERRASCHEND FAMILIÄR

FAMILIENWANDERWEGE IN OBERBAYERN

Die eigene Begeisterung fürs Wandern an die Kleinen weiterzugeben ist etwas ganz Besonderes. Die Ansprüche an eine Familienwanderung sind dabei noch höher. Nicht zu weit, nicht zu viel Höhenmeter, aber im Idealfall durchgehend ein schmaler Pfad mitten in der Natur, der das Interesse der Kinder weckt. Zusätzlich noch ein verlockendes Ziel und schöne Aussichten.

Glücklicherweise können wir in Oberbayern genau damit dienen. Unsere Regionen haben eine ganze Menge familientauglicher Wanderungen entwickelt, die Groß und Klein begeistern werden.

Tipps für Familienwanderungen vom Deutschen Wanderverband.

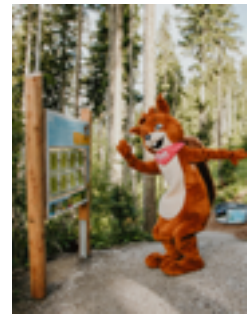
Viele Leute = viel Spaß

Immer nur zu dritt oder zu viert unterwegs sein ist langweilig! Wenn sich drei oder vier oder mehr Familien zusammenfinden, ist doch gleich mehr los! Die Kinder gehen zusammen auf Entdeckungsreise, die Eltern können sich mal ungestört austauschen. So findet jeder seinen geeigneten Spiel- und Gesprächspartner, niemandem wird langweilig und in guter Stimmung kommt selbst dem Langsamsten der Weg zum Grillplatz nur halb so lang vor. Klar müssen es bei den Wanderungen nicht nur Eltern und ihre Kinder sein, auch Oma und Opa und andere Mitwanderer gehören dazu, die Familien aber bestimmen die Regeln.



Kürzere Strecken, viele Pausen

Klar, dass Kids nicht immer die weitesten Strecken mitlaufen, auch wenn es Kinder gibt, die viel ausdauernder sind als Erwachsene annehmen. Die Länge der Strecke, welche junge Wanderer gut laufen können, hängt grundsätzlich von den Vorlieben der Kleinen ab. Zur groben Orientierung nennt der Deutsche Wanderverband eine Faustregel. Danach gilt: Lebensalter mal 1,5. Ein Sechsjähriger schafft also zum Beispiel neun Kilometer. Geht es bergauf oder bergab, entsprechen 100 Höhenmeter einem Kilometer. Ebenfalls wichtig: Die schwächsten Teilnehmer einer Wanderung bestimmen Tempo und Pausen. Deswegen bestimmen gewöhnlich die Kleinsten, zumal sie durch Hin- und Herlaufen oft den doppelten Weg zurücklegen.



Überraschungen vorbereiten

Kurzweiligkeit und gute Laune sind die besten Voraussetzungen für eine gelungene Familientour. Da kann es sich schon mal lohnen, wenn plötzlich eine Schatzsuche ausgerufen wird oder am Wegrand kleine Zettel mit Aufgaben gefunden werden, die es zu lösen gilt.

Kinder mit Rucksack ausstatten

Jeder Mensch will wichtig genommen werden, das gilt nicht nur für Erwachsene. Die Kinder sollen ruhig einen Teil des Proviant selbst schleppen, ein Fernglas tragen („Aber gut



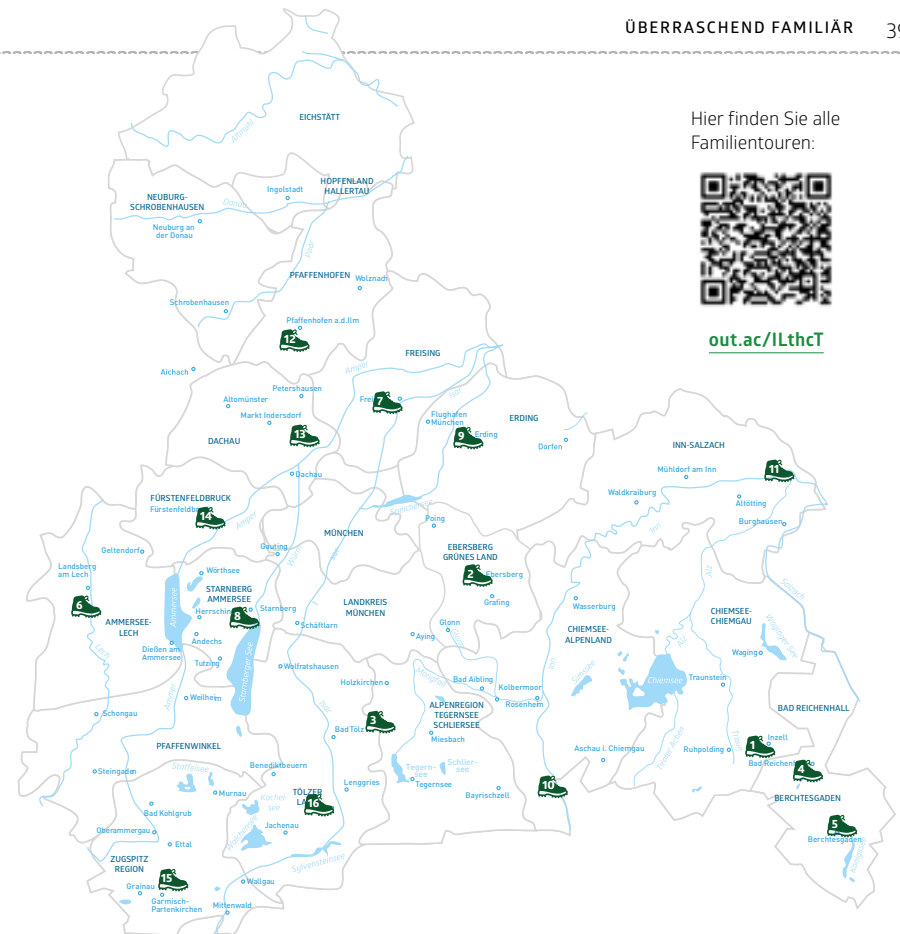


aufpassen!") und je nach Alter auch ihr eigenes (nicht zu spit-
zes) Messer haben dürfen. Dass man ihnen etwas zutraut,
macht Kinder stolz und sie lernen beizeiten, Verantwortung
für sich und andere zu übernehmen.



Spiele und Rätsel wecken Naturinteresse

Von knochentrockenen Belehrungen über die Natur haben
Kinder und Eltern gar nichts. Aber es gibt eine Vielzahl von
Naturerlebnisspielen, die Vorgänge in der Natur einfach
und anschaulich darstellen. Auch Rätsel sind gut geeignet,
die Aufmerksamkeit der Kinder auf einen Sachverhalt zu
lenken. Kinderlieder helfen den Kleinen, sich an die vielen
Erlebnisse und Beobachtungen zu erinnern („Ein Männlein
steht im Walde...“).



Hier finden Sie alle
Familitouren:



out.ac/ILthcT





1 Moor-Erlebnis-Pfad in Inzell Chiemsee-Chiemgau

Erkunde das faszinierende Inzeller Moor auf dem barrierefreien Moor-Erlebnis-Pfad. In 1,5 Stunden werden interaktive Stationen entdeckt, ein Torfstich gesetzt, die Natur erforscht und mit Drehwürfeln gespielt. Perfekt für Groß & Klein! Start am Parkplatz Schwarzberg.

 Hohenlinden

 **Waldschänke
Hohenlindener
Sauschütt**
Sauschütt 1
85664 Hohenlinden
T +49 171 3793918



2 Walderlebnispfad an der Hohenlindener Sauschütt im Ebersberger Forst Ebersberger Grünes Land

Wildschweine - Dammwild - Rotwild - Waldspielplatz - Biotop - Biergarten - Picknickwiese und vieles mehr. Entlang des Walderlebnispfades an der Hohenlindener Sauschütt reihen sich viele Erlebnispunkte für die ganze Familie. Vom idyllischen Biergarten hat man einen direkten Blick auf den liebevoll gestalteten Waldspielplatz. Von hier aus startet auch der Rundweg. Die große Runde ist insgesamt ca. 3 km und die kleine Runde ca. 2 km lang. Der gesamte Pfad ist für Laufrad, Kinderwagen oder Rollstuhl geeignet.

3 Unterwegs mit Bus und Bahn: Familientour Taubenberg Alpenregion Tegernsee Schliersee

Eine sehr beliebte Wanderung bei Familien in der Alpenregion Tegernsee Schliersee mit herrlicher Aussicht auf die Tegernseer Berge. Ein Spielplatz und viele Tieren, wie Schafe, Schweine und Katzen runden die Tour am Berggasthaus Taubenberg ab.



4 Wald-Idyll-Pfad Bad Reichenhall

Ein familienfreundlicher Rundwanderweg in Bayerisch Gmain: Man kann auf Feenthronen, Waldliegen und Baum-bänken rasten, spielen und die Natur bewusst genießen. Informations-Rondelle bieten zusätzliche Einblicke in die Vegetation, Geschichte, Geologie, Wasser und das Alpensalz. Die perfekte Gelegenheit, Natur und Wissen zu verbinden.


 Bayerisch Gmain

 **Gasthof
Dreisselberg**
Berchtesgadener
Str. 75,
83457 Bayerisch
Gmain
T +49 8651 7628427

5 Der Pidinger Bienenweg Berchtesgaden

Lehrreicher Spaziergang für die ganze Familie. Nicht nur Honigmäulchen wird die entspannte Wanderung von der Neubichler Alm hinüber auf den Johannishögl begeistern. Mitten in der idyllischen Voralpenlandschaft des Rupertiwinkels, umringt von satten Wiesen und lichten Laubwäldern, wandern Sie auf den Spuren bzw. Flugbahnen der Bienen. Honigbienen und Wildbienen, Blütenhonig und Waldhonig, Bienenstock und Bienengarten: Die informativen Tafeln entlang des Wegs geben Einblicke in die Welt dieser auch für uns lebensnotwendigen Insekten. Den nächsten Honig werden Sie sich sicher ganz bewusst auf der Zunge zergehen lassen.

 Piding

 **Neubichler Alm**
Neubichel 5,
83451 Piding
T +49 8656 70090

 **Berggasthof
Johannishögl**
Johannishögl 3,
83451 Piding
T +49 8656 397



Familienwanderung Pössinger Au/ Wildpark Landsberg-Ammersee

Das Herzstück des Lechtals zwischen Landsberg und Schongau ist der Lechpark „Pössinger Au“. Das natürliche Erholungsangebot ist besonders für Familien großartig. Im Wildpark findet sich ein Naturlehrpfad mit Informationstafeln, ein Wildschweingehege, Damwildfütterung, ein Kneippbecken mit Barfußweg und Pavillon, ein Wasserspielplatz und viele Spiel- und Liegewiesen. An den Tischen der Brotzeitplätze kann man wunderbar eine Pause einlegen und die Natur genießen. Folgt man dem Lech kommt man an das Restaurant „Teufelsküche“ mit angrenzender „Teufelschlucht“. Diese lädt zu einer spannenden Erkundungstour ein und dort kann man das türkisfarbene Wasser des Stausees bewundern. Tour ist flexibel wählbar. Entweder eine kleine Runde (ca. 3 km) bis zum Wildgehege oder eine Größere bis zur Teufelsküche (ca. 7 km). Keine nennenswerten Höhenunterschiede.

Walderlebnispfad Freising Freising

Auf dem abwechslungsreichen Rundweg durch den Freisinger Forst laden 23 Stationen mit Schautafeln und interaktiven Angeboten dazu ein, die Vielgestaltigkeit und den Zauber des Waldes kennenzulernen. Besonders beliebt bei Familien sind das Waldlabyrinth, der Barfußpfad oder das Baumtelefon.

 Landsberg a. Lech

Lechpark Pössinger Au (Wildpark)
Wildparkweg
T 08191 128246

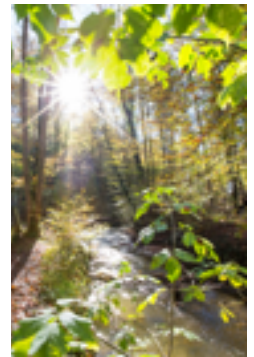
 **Teufelsküche**
Wildparkweg 2
86899 Landsberg
am Lech
T 08191 9859696



Maising Schlucht

Region Starnberg Ammersee

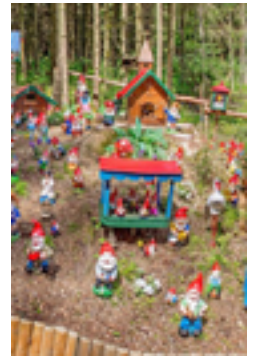
Starten Sie die Wanderung am Bahnhof See in Starnberg. Nach einem Blick über den See führt der Weg leicht bergauf zum historischen Wasserwerk. Ab hier folgen Sie dem Maising Bach bis nach Maising. Neben zahlreichen Picknickplätzen finden Sie das Gasthaus Georg Ludwig mit idylischem Biergarten. Das Endziel ist der Maising See mit dem Maising Seehof, dessen schattiger Biergarten nochmals zum Verweilen einlädt. Durch Wiesen und Wälder geht es zurück zum Bahnhof nach Starnberg.



Zwergenwaldweg

Stadt und Landkreis Erding

Dem Marsch durch Siedlungsgebiet folgt ein wunderschöner, ruhiger Weg durch den Wald. Der Zwergenwald bei Taufkirchen/Vils gehört zu den Attraktionen der Region. Er ist immer wieder ein beliebtes Ausflugsziel von Familien. Insgesamt können über 500 Zwerge bewundert werden. Einkehrmöglichkeiten bieten Restaurants und Cafés in der Ortsmitte.



Spiel- und Sagenweg Hoheck Chiemsee-Alpenland

Der Erlebnis-Berg Hoheck birgt – wie der Name schon vermuten lässt – viel Erlebnismomente für die ganze Familie. Auf den Spuren des Sagenwegs können Kinder wie Erwachsene einiges entdecken. Auf einer Flying Fox Anlage kann man ins Tal hinabsausen, in einer Goldwaschanlage nach verlorenen Schätzen suchen, bei einer Runde Disc-Golf seine Zielgenauigkeit testen. Die Trockenfreefallrutsche und die Sommerrodelbahn lassen nicht nur Kinderherzen höherschlagen.

 Oberaudorf

 **Berggasthof Hoheck**
Eck 5, 83080
Oberaudorf
T +49 8033 1495

Wanderweg zur Leonberger Aussicht Inn-Salzach

Vom Wanderparkplatz Leonberg aus lockt eine kühle Waldwanderung mit Aussicht, Bach und Bärenhöhle. Ziel ist der Landgasthof Leonberg, wo man sich für die Anstrengung mit einem Besuch im Biergarten belohnen kann. Und danach: ab ins kühle Nass des Marktler Badesees!

Möglichkeiten vor Ort:
Flying Fox, Sommerrodelbahn, Goldwaschanlage

 Hettenshausen

 **Gasthof Waldspielplatz**
Zum Waldspielpl. 1,
85276 Hettenshausen
T +49 8441 7894141

Link zum Mitmach-Büchlein:
[kus-pfaffenhofen.de/tourismus/wp-content/uploads/sites/3/Buechlein_WebVersion.pdf](https://www.kus-pfaffenhofen.de/tourismus/wp-content/uploads/sites/3/Buechlein_WebVersion.pdf)



RUCK MA WIEDA ZAMM- Parcours

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Die abwechslungsreiche Strecke führt Sie im ersten Abschnitt über den leicht ansteigenden, aber gut ausgebauten Feldweg nach Plöcking. Fernab von stark befahrenen Straßen genießen Sie die beschauliche Ruhe und halten inne. Von Plöcking erreichen Sie den belebten und vor allem beliebten Waldspielplatz. Die zahlreichen Sitzgelegenheiten unterwegs offenbaren einen tollen Ausblick auf die Hallertauer Hügellandschaften. Am Waldspielplatz angekommen, lädt Sie ein idyllischer Biergarten zur Rast ein.

Der Parcours – Die Stationen

Der Parcours umfasst sieben Stationen. An jeder Station finden Sie zwei Übungen, eine aus der Reihe Schmiede GLÜCK und eine aus der Reihe Mach mal OM.

Die Übungsreihe Schmiede GLÜCK wendet sich eher an Kinder und Familien. Die Übungen sind für Kinder ab circa acht Jahren konzipiert, können aber etwas vereinfacht und mit Unterstützung der Begleitpersonen schon mit Kindern ab circa vier Jahren durchgeführt werden. Natürlich sind die Übungen ebenso für Erwachsene geeignet.

Die Übungsreihe Mach mal OM richtet sich vornehmlich an Erwachsene. Auf den Übungstafeln finden Sie die jeweiligen Anleitungen in Textform. Sie können sich aber die Texte und einige Übungsanleitungen auch als Audio anhören. Dazu finden Sie QR-Codes auf den Tafeln.

Biotope rund um Kollbach

Dachauer Land

Eine Runde von sieben, die am Bahnhof in Petershausen starten. Kurz nach dem Ortsausgang erkunden Sie den 200 m langen Waldlehrpfad mit seinen 17 Baumtafeln. Im weiteren Verlauf des Weges begegnen Sie verschiedenen Biotopen und erfreuen sich am herrlichen Ausblick Richtung Süden. Wer sich traut dem „Drachen“ zu begegnen, macht am Ortsende von Kollbach noch einen Abstecher von ca. 600 Metern. Er ist zwar dem Element Feuer gewidmet aber sonst ganz brav.




Auf dem Klangweg zum Jexhof

Stadt und Landkreis Fürstfeldbruck

Stimmgabel, Baumharfe, Waldtelefon und mehr – auf dem Klangweg zum Bauernhofmuseum Jexhof in Schöngeising bei Fürstfeldbruck werden die Sinne geschärft und die Umwelt bewusst erlebt. Der flache Weg ist gekiest und daher auch für Familien mit Kinderwagen und Laufrad geeignet.

 Schöngeising

 **Jexhof 1,**
82296 Schöngeising
T +49 8153 932516



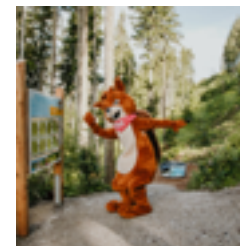
Familienwanderung zur Tannenhütte am Panoramaberg Wank

Zugspitz-Region

Die aussichtsreiche Familienwanderung führt über die Wallfahrtskirche St. Anton entlang der Faulenschlucht zur Tannenhütte – immer wieder mit beeindruckendem Blick auf das Zugspitzmassiv. Über die Hacker-Pschorr-Hängebrücke geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.

 Garmisch-Partenkirchen

 **Tannenhütte**
Gamshütte 1,
82467 Garmisch-Partenkirchen
T +49 8821 9674473



Entdeckerpfad am Blomberg

Tölzer Land

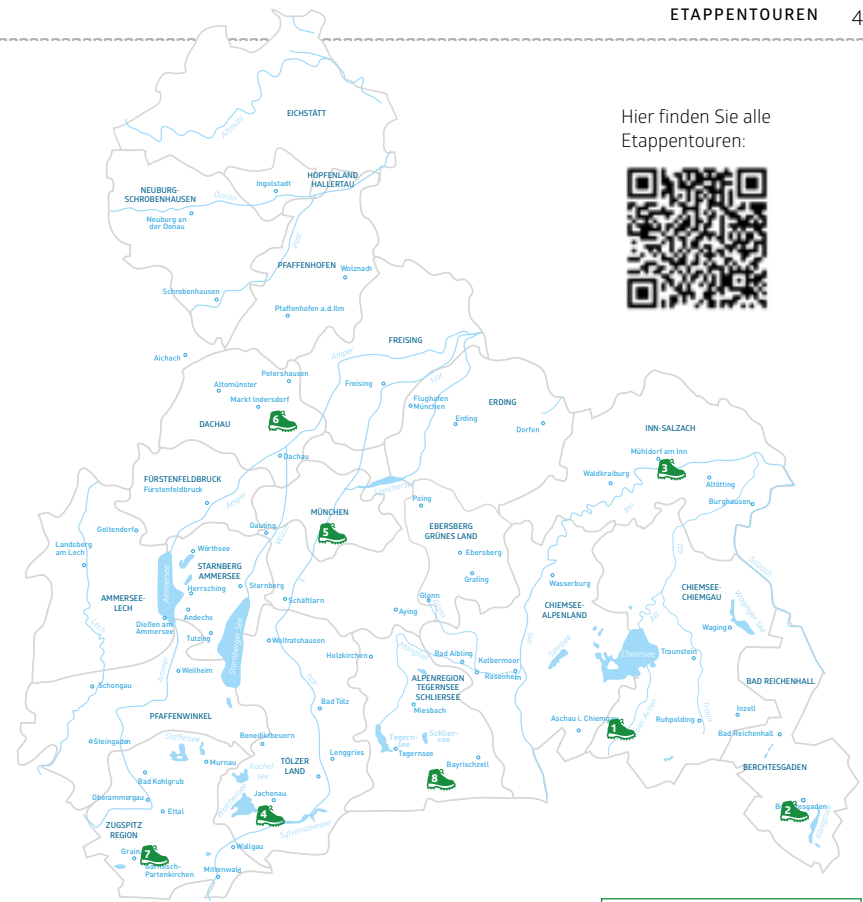
Kennen Sie schon die Bloms, das quicklebendige Zwergenvolk vom Blomberg? Sie kümmern sich fleißig und liebevoll um die Natur, aber sie lieben auch Spiel und Spaß. Auf der Waldliege hat man einen wunderbaren Blick nach oben und wer hätte gedacht, dass man auf einem Holzxylophon die tollsten Melodien spielen kann? Dieses und noch viel mehr können große und kleine Wanderer auf dem Blomberg bei Bad Tölz erleben. Die verschiedenen Baumarten kann man sowohl an ihrem direkten Standort als auch an einigen Stationen besser kennen lernen.

ÜBERRASCHEND WEIT

ETAPPEN- UND WEITWANDERWEGE IN OBERBAYERN

Der Jakobsweg ist wohl der berühmteste Weitwanderwege der Welt. Natürlich geht es auf Teilen des Jakobswegs auch durch Oberbayern. Doch brauchen sich auch die oberbayerischen Etappenwanderungen nicht hinter diesem internationalen Schwergewicht zu verstecken. Der SalzAlpenSteig, der König-Ludwig-Weg oder auch ganz neu der Maximilianweg wissen über die Geschichte, die sie transportieren und die Natur, durch die sie führen, zu begeistern. Selten ist man so schnell aus dem Alltag heraus wie auf einer Etappenwanderung. Bereits mit der ersten Etappe ist man im Rhythmus des Weges drin, atmet Geschichte, Natur und Kultur und kann seine Gedanken ganz neu ordnen. Kommen Sie mit uns auf die schönsten Weitwanderwege Oberbayerns.

Hier finden Sie alle
Etappentouren:



Länge	239,4 km
Höhenmeter	10.325 m
Dauer	ca. 18 Tage

SalzAlpenSteig

Auf dem SalzAlpenSteig haben Sie die Möglichkeit, alles rund um die Geschichte und die Denkmäler des Salzes zu erfahren. Über Deutschlands Grenzen hinaus führt Sie der Weg vom Chiemsee über Berchtesgaden bis in die UNESCO-Welterbergregion Dachstein-Salzkammergut. Über 200 Kilometer entlang des »weißen Golds« – dieser Weitwanderweg eignet sich bestens für Geschichts- und Kulturinteressierte.





Berchtesgadener Rundwege

Je nach Kondition und Erfahrungslevel lassen sich die Etappen-Wanderrouten um Berchtesgaden individuell für alle Wandernden auswählen. Ob es auf dem Talweg durch die umliegenden Gemeinden geht, zu Hütten und Almen hoch hinaus auf dem Höhenweg oder auf dem Gipfelweg in die Berchtesgadener Alpen – auf diesen Wegen können Sie die Region intensiv genießen. Jeder Rundweg verfügt über verschiedene Etappen, genau das Richtige also für Bergvernarnte.

Länge	78-100 km
Höhenmeter	ab 5.200 m
Dauer	3-10 Tage

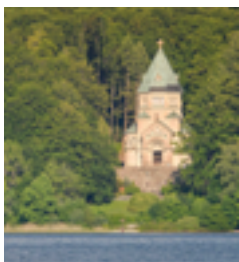
Auf dem Benediktweg von Mühldorf über Altötting nach Markt!

Mit über 30 Kilometern Länge geht es hier auf dem Benediktweg einmal ausgiebig durch ausgewählte Städte und Gemeinden am Inn. Höhenmeter werden vor allem auf der ersten Hälfte der Strecke zurückgelegt, bevor der Weg Sie dann gemäßigt am Inn entlangführt.

Länge	35,1 km
Höhenmeter	67 m
Dauer	2-3 Tage

König-Ludwig-Weg

Auf fünf Tagesetappen durch das Alpenvorland: Der König-Ludwig-Weg führt Sie durch malerische Landschaften und belohnt mit verträumten Ausblicken – genau, wie es seinem Namensgeber recht gewesen wäre. Von der Votivkapelle in Berg als geschichtsträchtigen Startpunkt aus geht es zum Kloster Andechs, dem Dießener Marienmünster, zur Wieskirche und schließlich zum Schloss Neuschwanstein. Aber nicht nur kulturell, sondern auch landschaftlich bietet der Wanderweg so manches Highlight. Erleben Sie all das, auf dem Weitwanderweg vom Starnberger See nach Füssen.



Traumpfad München – Venedig

Eine Alpen- und Grenzüberquerung der besonderen Art ist die Wanderung von München nach Venedig – in rund einem Monat lässt sich die Strecke zurücklegen und bietet somit so manche Gelegenheit zum Träumen. Durch Südtirol und einen Teil der Dolomiten erweitert der Wanderweg Ihren Horizont und hakt nicht nur einen Punkt auf der Wander-Bucketliste ab. Kein Wunder also, dass die Route jedes Jahr Begeisterte von Fern und Nah nur so versammelt – ein echter Traumpfad eben.

Länge	527 km
Höhenmeter	19.200 m
Dauer	ca. 28 Tage

Jakobsweg im Dachauer Land

Es muss gar nicht der berühmte Camino Francés sein: auch im Dachauer Land verläuft ein Zubringer zum Münchner Jakobsweg, der weiter nach Lindau führt. Mehrere Kirchen im Landkreis sind dem Hl. Jakobus gewidmet. In Vierkirchen ist in der Mittelnische des Hochaltars St. Jakobus als bärtiger Pilger mit Pilgerstab und Muschel dargestellt. Andachtsorte wie das früher prominente Heilbad Mariabrunn oder die verwunschene Bründlkapelle in Haimhausen begründen sich auf heilsame Quellen und wundersame Heilungen. Gewöhnlich sind die Menschen früher von zu Hause aus losgelaufen und, einmal am Ziel angekommen, den ganzen Weg wieder zurück. Wer diesem ursprünglichen Pilgergefühl nachspüren will, hat nicht viel zu tun. Nur losgehen im Vertrauen darauf, dass sich alles auf dem Weg finden wird.

Länge	38 km aus Richtung Freising / 27,5 km aus Richtung Pfaffenhoden a.d.Ilm
Höhenmeter	500 m
Dauer	3 Tage





Länge	200 km
Höhenmeter	6.800 m
Dauer	ca. 10 Tage

Spitzenwanderweg – Wasser, Gipfel und Kultur

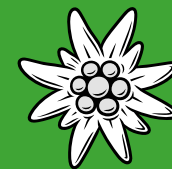
Auf 200 Kilometern und über 6.800 Höhenmetern verbindet der Spitzenwanderweg die schönsten Ecken der Zugspitz Region. Die abwechslungsreiche Route führt an Badeseen Königsschlössern und Wasserfällen vorbei, durch wilde Schluchten, auf Voralpengipfel, in Bilderbuch-Orte und Museen. Als Rundweg lässt sich der Spitzenwanderweg an jedem Ort beginnen und beenden. 16 Bahnhöfe entlang der Strecke ermöglichen eine entspannte An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Weg kann in einem Stück innerhalb von zwei Wochen oder in mehreren Einzeltouren bewandert werden.



Länge	42,8 km
Höhenmeter	2.780 m
Dauer	3 Tage

3-Tages-Hüttentour im Bergsteigerdorf Kreuth

Abwechslungsreiche Wege, zahlreiche Gipfel und authentische Hüttenmomente: Das erwartet Bergsteiger auf dieser dreitägigen Tour durch die Bergwelt südlich des Tegernsees. Die erste Etappe startet in Kreuth, folgt zunächst der Weißach und schließlich einem schönen Steig über die Hohlensstein-Alm zur Halserspitz bis zur Gufferthütte (1475 hm). Am zweiten Tag sind rund 19 Kilometer und 1400 positive Höhenmeter über den Blaubergkamm bis zur Tegernseer Hütte zu bewältigen – die längste und forderndste Etappe. Tag drei bringt Wandernde über den Leonhardstein-Sattel wieder hinab ins Tal zum Ausgangspunkt in Kreuth.



Alpenvereinshütten

Willkommen im einfachen Leben!

*Der Luxus bleibt im Tal, das Erlebnis fängt an.
Willkommen auf deiner Alpenvereinshütte.*

Die passende Alpenvereinshütte für deine Bergtour findest du unter
alpenverein.de/huettensuche



ECHT ZUGÄNLICH

BARRIEREARMES WANDERN

Wandern in Oberbayern soll ein Genuss für Alle sein. Die oberbayerischen Regionen haben sich sehr intensiv mit dem Thema barrierearmes und barrierefreies Wandern beschäftigt.

Unter „barrierefreiem Wandern“ verstehen wir das Befahren von Wanderwegen mit Handbike oder Rollstuhl, aber auch mit Rollator oder Kinderwagen. Barrierefreie oder barrierearme Wanderwege lassen sich fast überall finden. Sie müssen aber besondere Merkmale aufweisen. Besonders wichtig ist hier das Höhenprofil sowie die Seitneigung und die Wegbreite. Auch die Beschaffenheit des Untergrundes, insbesondere in Bezug auf Hindernisse im Wegeverlauf, wie Stufen oder Wurzeln spielt eine entscheidende Rolle.

Auf diese Weise entstand eine umfangreiche Sammlung an barrierearmen und barrierefreien Wanderwegen. Natur-, Landschafts- und Aktivgenuss für Alle.

Reisen für alle

„Barrierefreiheit ist für etwa 10 % der Bevölkerung unentbehrlich, für 40 % hilfreich und für 100 % komfortabel.“ - So steht es im Beschreibungstext des Projekts Reisen für Alle, das sich seit 2011 mit einem Kennzeichnungssystem dafür einsetzt, barrierefreie bzw. barrierearme Reisemöglichkeiten aufzuzeigen. Anhand festgelegter Qualitätskriterien bewerten Erfasser, wie barrierefrei touristische Angebote und Objekte sind; dabei wird hinsichtlich der Bedürfnisse von Menschen mit Gehbehinderung, Rollstuhlfahrer*innen, Menschen mit Hörbehinderung, gehörlose Menschen, Menschen mit Sehbehinderung, blinde Menschen und Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen unterschieden. Mithilfe der gesammelten Informationen können Menschen dann selbst prüfen, ob ein Objekt bzw. ein Angebot für sie passt, zum Beispiel ob eine Tourist-Information rollstuhlgerecht gestaltet ist oder ob ein Naturpark auch Informationen für Menschen mit Sehbehinderung anbietet. Reisen für alle kann also bei der Planung einer Wandertour oder eines Wanderurlaubs durchaus hilfreich sein.

Hier finden Sie alle barrierearmen Touren:



out.ac/ILthoc
www.reisen-fuer-alle.de



ERFRISCHEND VIELFÄLTIG

KOMBI-TOUREN MIT BERGBAHN ODER SCHIFF

Ein besonderes Erlebnis sind mit Schiff oder Bergbahn kombinierte Wandertouren in Oberbayern. Die Erfahrung des Unterwegsseins kommt auf diese Weise noch hinzu und gerade Kinder sind oft auch von den technischen Aspekten begeistert. Die oberbayerische Binnenschifffahrt und die Bergbahnen ermöglichen ganz eigene Wanderungen, die ein größeres Gebiet abdecken und gleichzeitig zum Schauen der Landschaft einladen. Egal ob es dabei die Fahrt über einen der zahlreichen anderen oberbayerischen Seen ist oder die Kombination mit einer Bergbahnfahrt.

Wir haben eine ganze Reihe erfrischender Kombitouren für Sie in den oberbayerischen Regionen zusammengestellt:

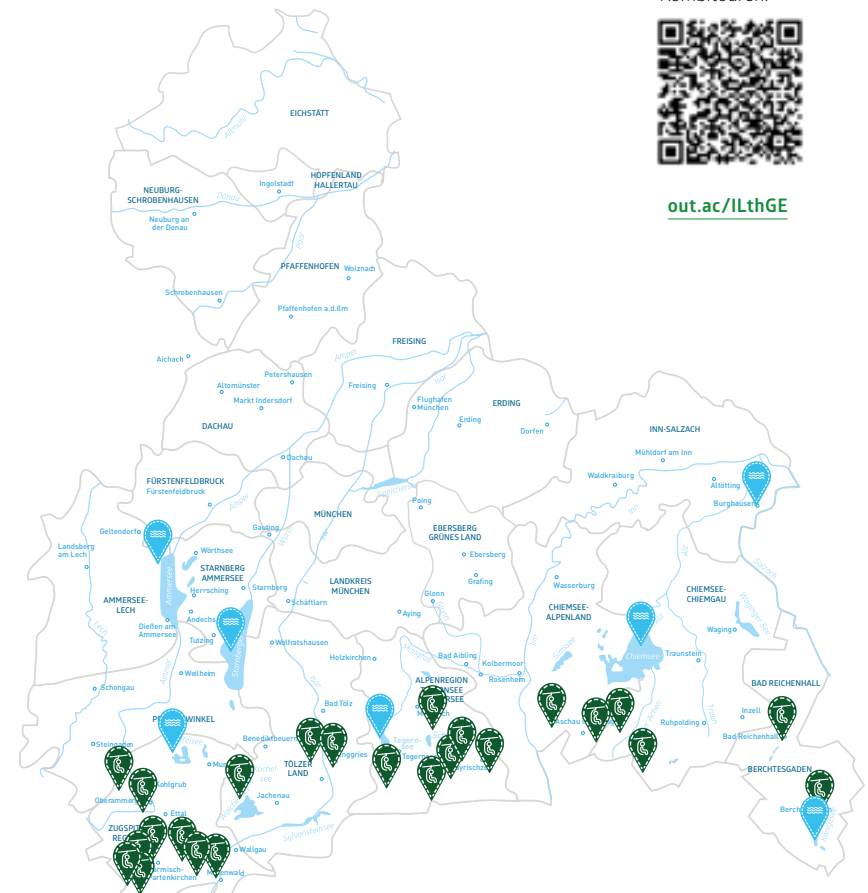
Die Bergbahnen in Oberbayern sind mehr nur als ein Transportmittel. Sie verbinden das Tal mit dem Berg und schaffen Zugänglichkeit zu einer ganz besonderen Landschaft. Sie sind kein Mittel für alpinen Massentourismus, sondern Teil von familiären Regionen und gewachsenen Kulturlandschaften. Sie ermöglichen Berg- und Naturgenuss für Viele, vor allem auch für Familien. Sie sind Ausgangspunkt für Überschreitungen, Etappentouren oder sanfte Flüge ins Tal. Viele bieten Ermäßigungen für Gäste. Wir haben Ihnen die oberbayerischen Bergbahnen in dieser Übersichtskarte zusammengefügt.



Hier finden Sie alle
Kombitouren:



out.ac/ILthGE



ECHT ENTSPANNT

ÖPNV-ANREISE IN OBERBAYERN

Zahlreiche Wanderungen in Oberbayern sind exzellent mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen. Ab München pendeln verschiedene Zugverbindungen in die Hallertau, ins Münchner Umland und natürlich auch in den oberbayerischen Voralpenraum. Zusätzlich gibt es seit einiger Zeit mit dem Münchner Bergbus die Möglichkeit in weniger gut erschlossenen Berggebieten mit dem von der DAV Sektion München Oberland eingesetzten Buslinie zu verkehren.

Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kann zu einer entspannteren Anreise führen – gerade mit Freunden und Familie hat man so Zeit sich auszutauschen, zu spielen, zu lesen und vor allem schon einmal die wunderschöne oberbayerische Landschaft zu genießen. Diese Form der Mobilität bietet ganz neue Tourenmöglichkeiten. Start- und Endpunkt müssen nicht derselbe sein. Über- und Durchschreitungen werden möglich. Ein paar Optionen – gerade auch in Kombination mit der Binnenschifffahrt in Oberbayern zeigen wir ihnen im Kapitel Kombitouren gleich im Anschluss.

Bayern-Fahrplan

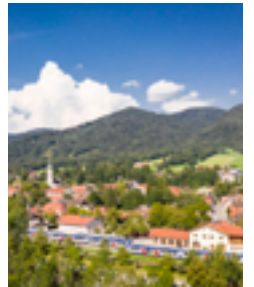
Egal ob Zug, Bus, S-Bahn, U-Bahn oder alternative Angebote: In der kostenfreien Mobilitätsapp MoBY haben Sie alles auf einen Blick und die Reise kann entspannt beginnen [oberbayern.de/gut-zu-wissen/anreise/anreise-mit-den-oeffentlichen-verkehrsmitteln/](https://www.oberbayern.de/gut-zu-wissen/anreise/anreise-mit-den-oeffentlichen-verkehrsmitteln/)

Münchner Bergbus

Der Bergbus des Münchner Alpenvereins ersetzt bis zu 60 PKWs und bringt Bergfreunde und Bergfreundinnen über drei Routen in die Bayerischen Alpen. Nach der Pilotphase im Herbst 2021 können alle Projektbeteiligten mit Fug und Recht behaupten einen Wandel erfolgreich angestoßen zu haben. Mit dem Münchner Bergbus werden Wandereinstiege und Täler erreicht, die sonst mit dem PKW nicht befahren werden dürfen. Worauf warten Sie also noch? Gelangen Sie zu den schönsten Wanderungen in den bayerischen Alpen ganz nachhaltig mit dem Münchner Bergbus. www.alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt/muenchner-bergbus/

Geheimatorte

Die Geheimatorte sind besondere Orte in Oberbayern, die bequem mit dem ÖPNV erreichbar sind. Unter anderem finden Sie hier vielfältige Wanderungen, wobei der Start- und Zielpunkt nicht identisch sein müssen. Oberbayernweit haben wir rund 50 Touren gesammelt, die ganze ohne Auto erreichbar sind. Inspirieren Sie sich für Ihren nächsten Ausflug in Oberbayern.



Hier finden Sie alle Geheimatorte:



[geheimatorte.de/kategorie/wandern](https://www.geheimatorte.de/kategorie/wandern)



GEHEIMORTS.DE

Meistere den Wald. Und die Wanderung von Feldafing zum Maisinger See. S6 bis Feldafing.

Auf geht's, raus geht's!



© gvr/Starberg GmbH



FREIHEIT

DARUM FAHR ICH BAHN

Sooft es geht, lassen wir den Alltag hinter uns und fahren von München in die Berge. Mit dem Zug kommst du superschnell in viele Täler und abends stressfrei heim. Kein Ballast, nichts Überflüssiges.

Der Freistaat Bayern macht's möglich.

BRINGT DICH VORWÄRTS



Foto: BEG/ Pepe Lange

ERFRISCHEND NATÜRLICH

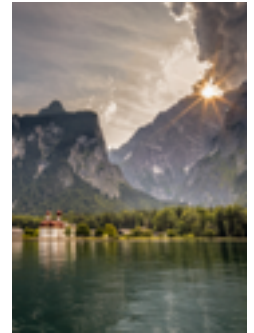
NATUR-HIGHLIGHTS IN OBERBAYERN

Ganze 13 % der oberbayerischen Fläche sind Schutzgebiete, 4 mal so viel wie im deutschen Durchschnitt. Geschützte Tiere und prächtige Blumen- und Pflanzenarten gibt es damit viele zu entdecken: Diese besonderen Naturlandschaften erschließt man sich am besten sanft zu Fuß. Auf diese Weise kann man den Blick immer wieder schweifen lassen.

Unterwegs in Deutschlands einzigem Alpen-Nationalpark

Majestätisch erhebt sich der 2.700 Meter hohe „König“ Watzmann über dem Nationalpark Berchtesgaden. Vom Grund des Königssees bis rauf zum Gipfel erstrecken sich die unterschiedlichsten Lebensräume, in denen Murmeltiere, Steinböcke und sogar der Steinadler daheim sind. Zwischen- drin genießen Kühe die saftigen Almwiesen. Im gesamten Gebiet gilt: Natur Natur sein lassen, um das kostbare Gut zu schützen. Ranger Klaus Melde weiß das am Besten: Auf geführten Touren zeigt er die Besonderheiten des National- parks und wo sich die schönsten Flecken befinden. Begleitet vom Zwitschern der Vögel und dem Läuten der Kuhglocken weckt er das Verständnis für eine natürliche Umwelt.

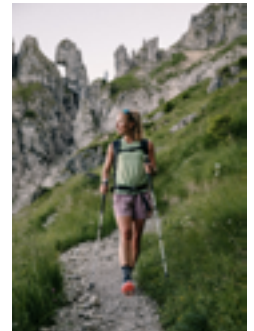
www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de



Entdeckertour durch Oberbayerns ersten Naturpark

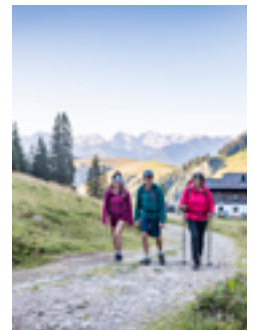
Ob auf dem Grottenweg, Mythenweg oder entlang der geheimnisvollen Wasserwege: Mit der Brotzeit und dem Fernglas im Gepäck geht es durch den Naturpark der Ammergauer Alpen. Auf geführten Touren oder auf eigene Faust folgt man den Spuren des Biebers und entdeckt die farbenprächtigen Schmetterlinge im Weidmoos. Ganz gleich auf welchem Weg die Wahl fällt, der Blick nach oben kann sich lohnen, denn nicht selten ziehen Steinadler ihre Kreise über dem Naturpark

www.naturpark-ammeregauer-alpen.de



Bergsteigerdörfer in Oberbayern

Die beiden Orte Sachrang (738 m) und Schleching (569 m) liegen tief eingebettet in den Chiemgauer Alpen südlich des Chiemsees. Umgeben sind die Bergsteigerdörfer von einer lieblichen Voralpenlandschaft mit saftigen Wiesen, bewaldeten Voralpengipfeln und den typischen schroffen Gipfel- stöcken der nördlichen Kalkalpen. Verbindendes Element beider Orte ist der bekannteste Berg des Chiemgaus: der Geigelstein (1.808 m). Das Gebiet rund um den Geigelstein zählt aufgrund der hohen Artenvielfalt zu einer besonders wertvollen Bergregionen der Bayerischen Alpen. Bereits





1991 entstand daher das gleichnamige Naturschutzgebiet. Oberbayern beherbergt mit Kreuth und Ramsau bei Berchtesgaden zudem zwei weitere Bergsteigerdörfer.

www.bergsteigerdoerfer.org



Osterseen: Wandern auf den Spuren der Eiszeit

Das Naturschutzgebiet zwischen schilfigen Ufern, Tümpeln und Seen: Die Osterseen südlich des Starnberger Sees bilden eine der größten und vielfältigsten Eiszerfallandschaften des oberbayerischen Alpenvorlandes. Toteislöcher in den Gewässern, die vorwiegend über Grundwasser gespeist werden, zeugen noch heute von der letzten Eiszeit. Am bekanntesten ist die Blaue Gumppe südlich des Großen Ostersees. Da die Wände ihres Quelltrichters von weißem Kalk überzogen sind, schimmert das Wasser dort karibisch blau und sorgt sowohl bei großen als auch kleineren Wanderfreunden für Staunen.



Wandern zwischen Altmühl und Donau, wo die Wildnis noch lebt

Vom südlichen Altmühltal durch das Wellheimer Trockental bis an den Rand des Donaumooses verläuft der Urdonautalsteig. Bei Neuburg zeigt sich die Donau wie sie einst vor 200 Jahren war, bevor man sie begradigt und hinter Dämme und Deiche gesperrt hat. Breit und verzweigt fließt sie hier durch die stille Natur und versorgt den dichten Auwald mit Leben. Buschwindröschen, Blauglöckchen und Bärlauch blühen im Wechsel zwischen den Bäumen

und säumen den Weg mit zarten Farben und Düften. Fünf Tagesetappen führen durch die Geschichte der Donau und die unvergleichliche Landschaft, die ihr einstiger Flussweg hinterlassen hat.

www.naturpark-almuehltal.de

Ein Besuch bei der Malvenlanghornbiene am Windsberg

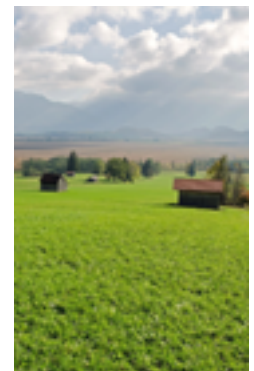
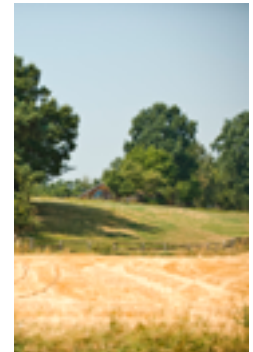
Seit 1940 war sie in Bayern tot geglaubt, bis man sie 2006 im Naturschutzgebiet Windsberg im Landkreis Pfaffenhofen wieder entdeckte – die Malvenlanghornbiene. Diese ernährt sich ausschließlich von den Pollen und dem Nektar verschiedener Malvenarten. Da die Rosa-Malve auch an den Hängen und Wiesen des Windsbergs wächst, hat die Malven-Biene hier wieder ein Zuhause gefunden. Gemeinsam mit den Bienenzählern Cornelia Koch und Peter Bernhart geht es auf eine zweistündige Exkursion durch die Bienen- und Pflanzenwelt des Naturschutzgebietes Windsberg.

www.pfaffenhofen.bund-naturschutz.de/pflanzen-und-tiere/artschutz-tiere/honigbienen-wildbienen/malven-langhornbiene

Moos und Moor: Ein Streifzug durch das Blaue Land

Eingebettet im Blauen Land, vor dem Wettersteingebirge und den Ammergauer Alpen, liegt das Murnauer Moos. Moore, Blüten- und Farnpflanzen, Streuwiesen und Wälder fügen sich bei dieser Wanderung durch Oberbayern zu einer facettenreichen Kulisse zusammen. Es ist kein Wunder, dass sich auch die Maler des „Blauen Reiters“ hier in Murnau inspirieren ließen. An der Seite eines Wanderführers lässt sich die ursprüngliche Moorlandschaft auf trockenem Fuße entdecken. Viele Wege verlaufen auch auf Holzbohlen, vorbei an Heidekraut und kleinen Bächen. Auf halber Strecke des beliebten Bohlenweges bietet eine Unterstandshütte Platz zum Rasten. Im Gästebuch kann man sich verewigen und Grüße für die Nächsten hinterlassen.

www.dasblaueLand.de/murnauermoos



ÜBERRASCHEND URBAN

WANDERN IN DEN OBERBAYERISCHEN STÄDTEN

Erwandern lässt sich Oberbayern auch von der Haustür aus - selbst in den oberbayerischen Städten. Keine lange Anreise und eine gänzlich neue Perspektive auf urbane Räume verschaffen diese Stadtwanderungen. Die Landeshauptstadt bietet beispielsweise ganze vier Wanderungen, die uns die Stadt in alle vier Himmelsrichtungen erkunden lassen. Doch nicht nur München, auch zahlreiche andere Städte Oberbayerns haben Wanderungen und ausgedehnte Stadtpaziergänge entwickelt, um die Eindrücke, die Geschichten und Themen des Ortes erlebbar zu machen.

Gerade wegen dieser Kombination sind diese Stadtwanderungen echt überraschend und erlebnisreich. Ideal um sich die oberbayerischen Städte zu erschließen und neue Perspektiven einzunehmen.



Hier finden Sie alle Stadtwanderungen:



out.ac/ILthkZ

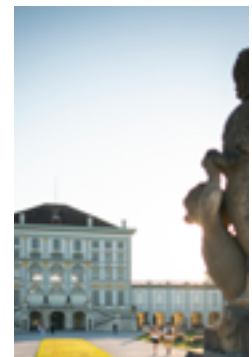
München: Stadtwanderung Ost West

Diese Wanderung führt Sie einmal quer durch München – vom Prinzregentenplatz in Bogenhausen bis zum Schloss Nymphenburg. Eine wunderschöne Tagestour mit viel Natur und Kultur – und die Erkenntnis, dass man einen Ort auf eine völlig andere und intensivere Weise kennenlernt, wenn man nicht in einem Auto oder Bus sitzt. Man entdeckt Details und Dinge, nach denen man ursprünglich gar nicht gesucht hatte. Aber man sollte gut zu Fuß sein. Für alle, die es gemütlicher angehen wollen, wurde die rund zwölf Kilometer lange Strecke in Etappen eingeteilt, die man einzeln laufen kann. So bleibt auch die Möglichkeit, der einen oder anderen Sehenswürdigkeit mehr Zeit zu widmen.

Länge	12 km
Höhenmeter	48 m
Dauer	4 h

München: Stadtwanderung Nord Süd

„Der Sonne entgegen“ war das Motto der Tour durch die Stadt. Stolze 21 Kilometer legt man zurück, wenn man München auf diesem Abschnitt von Norden nach Süden durchwandert. Sie werden, ähnlich wie beim Spaziergang Ost-West



Länge	21 km
Höhenmeter	132 m
Dauer	1-2 Tage

merken, dass München aber vor allem eines ist – sehr grün. Dazwischen: prächtige Boulevards, weltbekannte Museen und viel Architektur und Geschichte. Für alle, die an einem Tag nicht so weit laufen oder sich etwas mehr Zeit lassen möchten, wurde auch diese Wanderung in drei Etappen geteilt.

Länge	3,2 km
Höhenmeter	4 m
Dauer	0:45 h

Fürstenfeldbruck: Stadtrundgang: Künstler-villen in oder Geschichte auf dem Smartphone

Entdecken Sie architektonische Schätze auf einem Rundgang durch die Villengebiete in Fürstenfeldbruck In der zweiten Hälfte des 19.Jh. wurde der beschauliche Markt Bruck inmitten einer abwechslungsreichen Flusslandschaft zum Geheimtipp unter den Malern. Oder entdecken Sie die Fürstenfeldbrucker Innenstadt und das Klosterareal mit der barocken Klosterkirche auf eigene Faust mit Ihrem Handy. Auf dem 1,5 stündigen Rundweg bieten 18 Historientafeln interessante Informationen zu den Sehenswürdigkeiten. Einfach mit dem Handy den QR Code an den Tafeln scannen und den Hörbeiträgen lauschen.



Länge	1,6 km
Höhenmeter	27 m
Dauer	1 h

Garmisch-Partenkirchen: Auf den Spuren der Römer

Der kleine Ortsrundgang führt auf den Spuren der Via Romea (römische Straße, die von der Adria über die Alpen zur Donau führt) durch den Ortsteil Partenkirchen mit seiner historischen Ludwigsstraße und den berühmten Lüftlmalereien.

Landsberg a. Lech: Gassenschlendern

Mit seiner imposanten Altstadtkulisse, dem eindrucksvollen Lechwehr und den zahlreichen Kirchen, Türmen und Toren gewährt die Stadt Landsberg am Lech auf faszinierende Weise Einblick in längst vergangene Zeiten. Schlendern Sie durch verträumte Gassen und genießen Sie die romantische Atmosphäre bei Lechrauschen in der unteren Altstadt.

Länge	2-8 km
Höhenmeter	ca. 60 m
Dauer	1-2h

Rosenheim: Auf den Spuren der Rosenheim Cops

Der gemütliche Spaziergang durch die Stadt Rosenheim führt zu den bekanntesten Drehorten innerhalb der Stadt.

Einige Häuser und Details werden Ihnen als Kulisse bekannt vorkommen. Während der geführten Tour „Auf den Spuren der Rosenheim Cops“ können die Gästeführer noch zahlreiche Anekdoten und Hintergrundgeschichten zum Dreh der Serie aufzählen.

Länge	3 km
Höhenmeter	2 m
Dauer	1 - 1:30 h

Bad Reichenhall: Zwischen Park und Architektur

Vom imposanten Münster St. Zeno führt die Route am Waldrand entlang zum Ortsteil Froschham weiter nach Weißbach und Marzoll. Von dort geht es durch das Leopoldstal nach Bayerisch Gmain und auf Wald- und Spazierwegen zum Karlsark zurück nach St. Zeno.

Länge	9,5 km
Höhenmeter	222 m
Dauer	2:35 h

Wolfratshausen: Hubert und/ohne Staller Weg

Die erfolgreiche Vorabendserie der ARD Hubert und/ohne Staller wird in Wolfratshausen und der Umgebung gedreht. Mit der MeinBankerl WOR App können Sie einige der Drehorte im Stadtgebiet Wolfratshausen selbst erkunden. Dabei können Sie spannende Fragen zu Hubert, Staller, Girwitz und Riedl beantworten und an einer Hubert und/ohne Staller Verlosung teilnehmen.

Länge	6,3 km
Höhenmeter	8 m
Dauer	1:30 h

Künstlerweg Dachau: Auf den Spuren der historischen Künstlerkolonie

Um 1900 war Dachau zu einem überregional bekannten Zentrum für Landschaftsmalerei angewachsen. Die Künstlerkolonie Dachau wurde weithin bekannt. Entdecken Sie Kunstschaaffende der Künstlerkolonie und ihre Motive auf diesem Rundgang. An den Gemälde-Stelen nehmen Sie den Blickwinkel der Malerinnen und Maler auf deren Motive ein.

Länge	5,7 km
Höhenmeter	20 m
Dauer	2 h

Skulpturenpfad Vaterstetten

Dem Geist Raum lassen - dem Raum Geist geben» so das Motto von Ingo Glass, der den Skulpturenpfad in Vaterstetten 1998 schuf. Mit seinen Werken wollte er einen urbanen Raum schaffen, der jenseits von Konsum steht. Der eine geistige Welt aufmacht. Der zum Verweilen und zum Nachdenken anregt. Und so ist dieser Weg eine ganz besondere Einladung.



ECHT SPORTLICH

WANDERN NUR SCHNELLER?

Für sportlich Ambitioniertere bietet Trailrunning einen faszinierenden Sport. Vor allem in Oberbayern mit seiner vielfältigen Landschaft und einer Vielzahl schmaler Wege bietet sich ideales Terrain. Viele in dieser Broschüre vorgestellten Touren eignen sich auch gut fürs Trailrunning.

Im Gegensatz zum normalen Laufen ist es schwer verlässliche Zeitangaben zu machen, da die reinen Eckdaten einer Tour dafür kaum ausreichen. Auch wenn Höhendifferenz und Entfernung von zwei Touren sich ähneln kann die Beschaffenheit des Geländes zu ganz unterschiedlichen Zeiten führen. Unsere Empfehlung für Einsteiger ist es vor allem die Wanderungen im Münchner Umland, in der Hallertau und in der Region Inn-Salzach für erste Trailrunning-Touren zu nutzen. Hier können Sie ein Gespür für die Bewegung, den Sport und die neue Erfahrung entwickeln. Mit diesen Erfahrungen kann es dann natürlich auch in die Berge gehen. Je nach Wegbeschaffenheit ist hier Trittsicherheit gefragt und Stöcke können hilfreich sein für weitere Unterstützung.

Quelle: www.alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt-naturvertraeglich-auf-tour/trailrunning-und-speedhiking

Was genau ist Trailrunning?

Trailrunning kann als Laufen abseits befestigter Wege und Straßen bezeichnet werden. Das Gelände reicht hier vom schmalen Waldpfad bis hin zu hochalpinem Terrain mit Kletterpassagen. Der wesentliche Unterschied zum reinen Berglaufen liegt darin, dass nicht der Gipfel das Ziel ist, sondern der Abstieg genauso dazugehört. Dieser Abstieg erfordert zwar etwas weniger Kraft, dafür aber mehr technisches Können als der Aufstieg.



6 Tipps für den Trailrunning-Einstieg von Philipp Reiter:

- 1) Strecke nach eigenem Können und Kondition auswählen.
- 2) Langsam an das Bergablaufen herantasten – die Verletzungsgefahr ist größer als im flachen Gelände.
- 3) In steilen Bergaufpassagen einen schnellen Schritt wählen. Bei guter Fitness erreicht man erfahrungsgemäß mit zügigem Hiken in steilen Anstiegen den Gipfel ähnlich schnell wie beim Laufen dieser Passagen, verschwendet dabei aber wesentlich weniger wertvolle Energie.
- 4) Tempo nicht am Limit wählen.
- 5) Ausreichend Verpflegung und Trinken mitnehmen.
- 6) Erste-Hilfe-Set und Rettungsdecke gehören trotzdem ins Gepäck, damit bei Verletzungen schnell reagiert werden kann.



HOCH HINAUS



KLETTERSTEIGE IN OBERBAYERN

Wandern in der Vertikalen – so könnte man Klettersteiggehen vielleicht beschreiben. Gesichert über Klettergurt und Klettersteigset geht es an Stahl-Fixseilen über schroffes und zumeist steiles Gelände in die Höhe, am Grat entlang oder an Schluchten entlang. Klettersteige bieten eine sportliche Herausforderung und einen ganz neuen, anderen Blick auf die oberbayerische Landschaft. Für Schwindelfreie ein tolles Erlebnis, bei dem es einige Punkte zu beachten gilt.

7 Tipps für ein unvergessliches Klettersteig-Erlebnis in Oberbayern

1. Wählen Sie den richtigen Klettersteig aus

Ob Sie ein erfahrener Kletterer oder ein Anfänger sind, in Oberbayern gibt es Klettersteige für jeden Geschmack und jedes Könnensniveau. Überlegen Sie sich vorab, welche Art von Klettersteig Sie erleben möchten. Auch leichte Touren bieten atemberaubende Ausblicke – Oberbayern hat für jeden etwas zu bieten – vor allem auch für Anfänger.



2. Informieren Sie sich über die Strecke und Schwierigkeit

Bevor Sie sich auf den Klettersteig begeben, ist es wichtig, dass Sie sich gründlich über die Strecke und die Schwierigkeiten informieren. Schauen Sie sich Karten, Führer und Online-Portale an, um sich einen Überblick zu verschaffen. Beachten Sie dabei die Länge des Klettersteigs, den Höhenunterschied und die Schwierigkeitsbewertung. So können Sie sicherstellen, dass Sie die richtige Wahl treffen und optimal vorbereitet sind.



3. Tragen Sie die richtige Ausrüstung

Sicherheit steht beim Klettersteiggehen an erster Stelle. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Ausrüstung haben, bevor Sie sich auf den Weg machen. Ein gut sitzender Klettergurt, Klettersteigset, Kletterhelm, Kletterhandschuhe und geeignetes Schuhwerk sind unerlässlich. Vergessen Sie nicht, auch genügend Wasser, Snacks und eine Erste-Hilfe-Ausrüstung mitzunehmen.

4. Kennen Sie die eigenen Grenzen

Beim Klettersteiggehen ist es wichtig, dass Sie Ihre eigenen Fähigkeiten realistisch einschätzen. Überschätzen Sie sich nicht und wählen Sie eine Route, die ihrem Können entspricht. Wenn Sie noch Anfänger sind, beginnen Sie mit leichteren Klettersteigen und arbeiten Sie sich langsam zu anspruchsvolleren Routen vor. Respektieren Sie ihre Grenzen und gehen Sie niemals über ihre persönliche Komfortzone hinaus.





5. Gehen Sie mit einem erfahrenen Begleiter oder einem Guide

Besonders als Anfänger kann es hilfreich sein, den Klettersteig mit einem erfahrenen Begleiter oder einem Guide zu gehen. Sie können Ihnen wertvolle Tipps geben, Sie bei schwierigen Passagen unterstützen und im Notfall helfen. Zudem macht das Klettersteiggehen in der Gruppe oft noch mehr Spaß und bietet die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.

6. Beachten Sie die Umwelt und die Sicherheit anderer

Respektieren Sie die Natur und halten Sie sich an die Regeln des Klettersteigs. Folgen Sie den markierten Wegen, nehmen Sie ihren Müll mit und stören Sie keine Tiere oder Pflanzen. Achten Sie auch auf die Sicherheit anderer Klettersteiggeher, indem Sie angemessenen Abstand halten und Rücksicht nehmen.

7. Genießen Sie den Ausblick und haben Sie Spaß

Neben all den Sicherheitsvorkehrungen ist es wichtig, den Moment zu genießen und Spaß zu haben.

Die 10 schönsten Klettersteige in Oberbayern

1. Mittenwalder Höhenweg

Aussichtreiche Tagestour mit leichtem Klettersteig (A/B) entlang des Mittenwalder Höhenwegs.

2. Nordwandklettersteig auf die Alpspitze

Der Klettersteig Alpspitze über die Alpspitz Ferrata ist ein oberbayerischer Klassiker, der auch für Anfänger geeignet ist (B).

3. Der Pidinger Klettersteig auf den Hochstaufen über Bad Reichenhall

Der Pidinger Klettersteig ist sicher die anstrengendste und erlebnisreichste Möglichkeit, den Bad Reichenhaller Hausberg Hochstaufen zu erklimmen (D)



4. Hoher Göll Mandlgrat – Schustersteig

Eine tolle Kombi-Tour unweit des Königssees für Geübte: Der bekannte Mannsteig mit seiner felsig ausgesetzten Atmosphäre, der kaminartige Schustersteig und Gipfelglück am Hohen Göll. (C).

5. Grünsteinklettersteige - Klettersteigvielfalt am Königssee

In der Südwand des Grünsteins über dem Königssee finden Drahtseilfreunde vier anregende bis spektakuläre Klettersteigvarianten in unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden.

6. Berchtesgadener Hochthron

Steil bis steiler führen die Drahtseile durch die sonnige Ostwand zum Hochplateau mit dem Stöhrhaus; einige sehr ausgesetzte Quergänge geben extra Nervenkitzel bei dem schwierigen Steig (C/D).

7. Laxersteig

Der Laxersteig ergänzt den Schützensteig auf den Vogelstein, der besser bekannt ist als „Kleiner Jenner“. Während sich der Schützensteig an Familien und Klettersteig-Einsteiger richtet, bietet der Laxersteig mit seinem durchgängigen Schwierigkeitsgrad C auch für ambitionierte Klettersteiggeher eine Herausforderung.

8. Hausbachfall Klettersteig

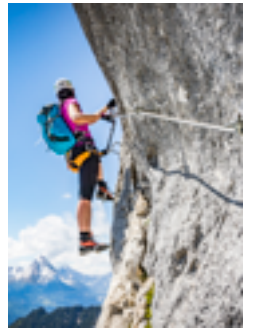
Kurzweiliger Fun-Klettersteig durch die Hausbachfall-Schlucht bei Reit im Winkl. (C/D)

9. Partenkirchner Dreitorspitze im Wettersteingebirge

Ein echtes Berg-Highlight, von Elmau als Bike & Hike Tour mit leichter Klettersteigeinlage – dem Hermann-von-Barth-Weg (A/B)

10. Zugspitze

Gleich zwei Klettersteige führen zur Zugspitze: Über den leichten „Stopselzieher“ (A/B) oder das anspruchsvolle „Höllental“ (C) bringen Sie beide Wege zum höchsten Punkt Deutschlands 2.962 m.



Hier finden Sie alle Klettersteige:



out.ac/IGiFRO

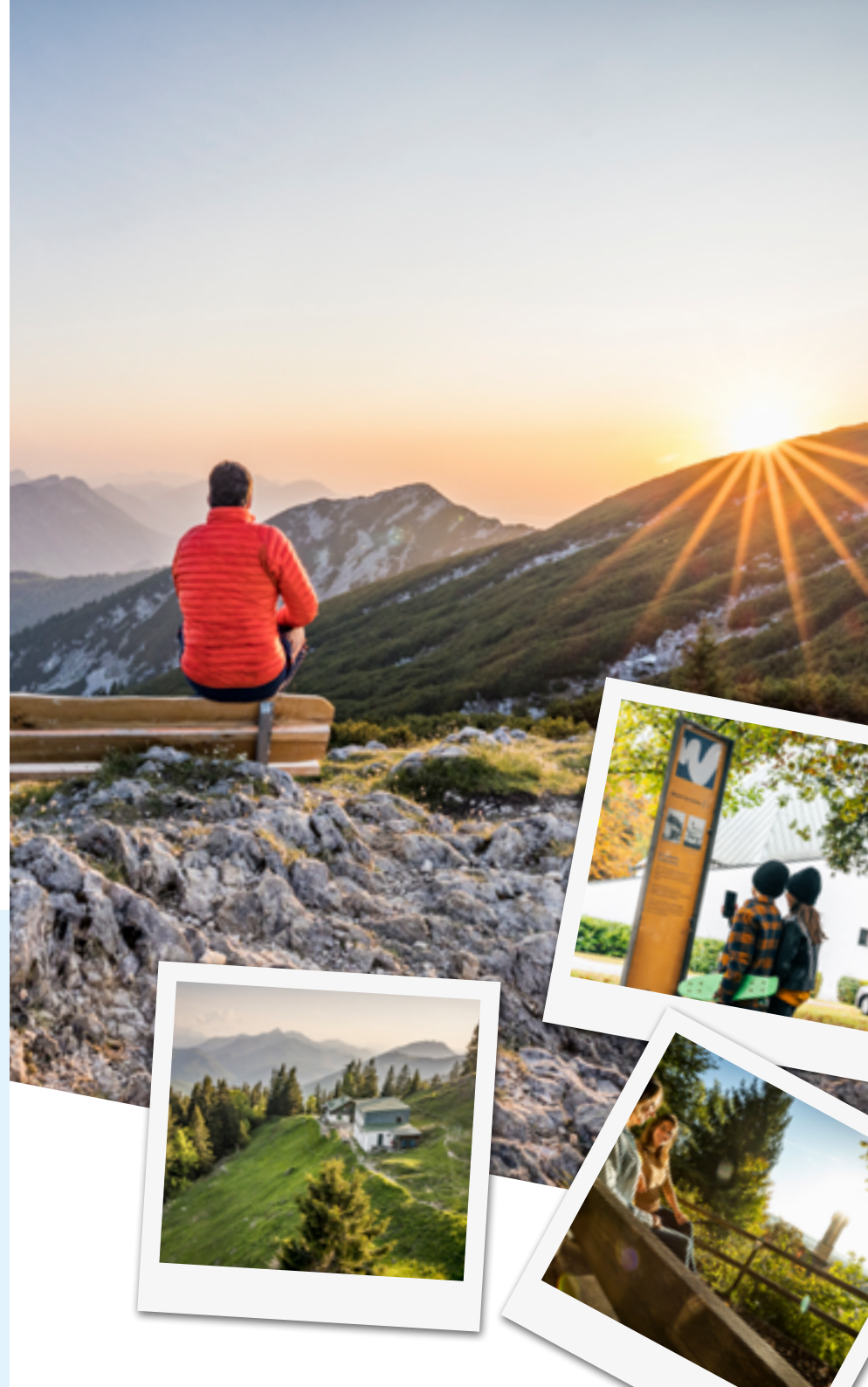
ENTDECKEN SIE MEHR VON OBERBAYERN MIT UNSEREN BROSCHÜREN!



ECHT INSPIRIEREND

Hier finden Sie Inspirationsmaterial zum Schmökern aus Oberbayern. Blättern Sie online durch die Prospekte oder bestellen Sie sich die Printversion bequem nach Hause.

www.oberbayern.de/gut-zu-wissen/broschueren-aus-oberbayern/



Impressum

Herausgeber

Tourismus Oberbayern München e. V.
Prinzregentenstraße 89 | 81675 München

T 089 63 89 58 79 - 0

info@oberbayern.de

www.oberbayern.de

Konzeption

Tourismus Oberbayern München e.V.

Gestaltung

desire lines GmbH

desire-lines.de

Text

desire lines GmbH

Druck

Alpha-Teamdruck GmbH

Bildmaterial

Tourismus Oberbayern München e.V., Bildmaterial der Mitgliedsregionen:

Titel: Alpenregion Tegersee Schliersee (ATS), Dietmar Denger

S.4-8: ATS Oberbayern, Manuel Ferrigato /Berchtesgaden Oberbayern, Oberbayern/Peter von Felbert S.9: ATS Oberbayern S.10-13: Oberbayern/Peter v. Felbert, Oberbayern/ Chiemsee-Alpenland, S.14-19: Oberbayern Berchtesgaden, Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Mühldorf Thorsten Brönnner, Hermannsdorfer, Inn-Salzach, Oberbayern/ Tobias Köhler, LRA Freising/ Dietmar Dengler, Oberbayern/Peter v. Felbert, Scheuern/Oliver Raatz S. 20-23: KUS Pfaffenhofen, Oberbayern/ Peter v. Felbert, Dachau AGIL e.V., Peter von Felbert, LRA FFB/Alex Kiendl, FFB/Maiwolf S.24-28: Klinger, GWT Starnberg/ Newman Pictures, GWT Starnberg/Thomas Marufke, Tölzer Land/Bernd Ritschel, München Tourismus/ Dietmar Dengler, Pfaffenwinkel, Stadt Wolfratshausen/Adrian Greiter, GaPa Tourismus/Marc Hohenleitner, GaPa Tourismus/Ian Ehm, S.30-31: Oberbayern/Berchtesgaden, S.32: Oberbayern/Peter von Felbert, S. 34-35: Oberbayern/Tobias Köhler, Thorsten Schär, S.36-38: Oberbayern/Tobias Köhler, Stadt Bad Tölz/Anna Fichtner, Oberbayern/Tobias Köhler, S.39: LRA Freising/Rainer Lehmann, Schliersee S.40-45: Chiemsee-Chiemgau Tourismus, Bad Reichenhall, LRA Freising/ Peter v. Felbert, Klinger, Erding, Inn-Salzach/Wolfgang Gasser, Tölzer Land Tourismus, Leonie Lorenz; Stadt Bad Tölz/ Anna Fichtner, LRA FFB/ Oliver Pauli, Dachau AGIL e. V., Peter von Felbert S.46-50: LRA FFB , Bergerlebnis Berchtesgaden, GWT Starnberg/Newman Pictures, Dachau AGIL e. V., Peter von Felbert, Florian Bachmeier, München Tourismus/Dietmar Dengler, Zugspitz Region, S.52: ATS/ Urs Golling, S.54-55: ATS, Predigtstuhlbahn, BRM, S.56-57: Zugspitz Region, ATS, Dietmar Denger, Oberbayern/ Aline Köhler, S.60-66: Bergerlebnis Berchtesgaden, Oberbayern/Sophia Hünnekes, Chiemsee-Alpenland Tourismus, Oberbayern/Aline Köhler, Pfaffenwinkel/Wehn, Hopfenland Hallertau/Anton Mirwald, Das Blaue Land/Simon Bauer, München Tourismus/Dietmar Dengler, Stadt Fürstenfeldbruck, Ebersberg/Jochen Hoepner, S.68-69: Bad Reichenhall/Philipp Reiter, Thomas Weber, Oberbayern/Aline Köhler, S.70-73: Bad Reichenhall, Alpenwelt Karwendel/Philipp Hüland, Alpenwelt Karwendel/Wolfgang Ehn, Bergerlebnis Berchtesgaden, S.75: Bad Reichenhall/BRM, Tölzer Land/Adrian Greiter

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Broschüre meistens die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Stand

November 2023

Alle Angaben ohne Gewähr; Angebotsänderungen, Irrtümer und Fehler vorbehalten. Der Herausgeber der Karte übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art, die in Verbindung mit den beschriebenen Angeboten entstehen.